

# Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

A 1  
Universitätsbibliothek

Ergebnis täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Bezugspreis monatlich 2,20 M., vierteljährlich 6,50 M., halbjährlich 12 M., jährlich 24 M. (Postgebühren inbegriffen).  
Anzeigenpreise: 1. Spalte 10 M., 2. Spalte 8 M., 3. Spalte 6 M. pro Zeile pro Tag.  
Wichtiges des Bereichs Deutscher Zeitungsverleger (Einzelne Exemplare 20 Pf.)  
Verlag: Mitteldeutsche Zeitungsgesellschaft (Einzelne Exemplare 20 Pf.)  
Verlag: Mitteldeutsche Zeitungsgesellschaft (Einzelne Exemplare 20 Pf.)

## Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Anstaltsblatt des Staatstheaters Merseburg“, „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftstoff“.

Bezugspreis für den halbjährlichen Mitteldeutschen 12 M., für den vierteljährlichen 6 M., für den monatlichen 2 M. (Postgebühren inbegriffen).  
Anzeigenpreise: 1. Spalte 10 M., 2. Spalte 8 M., 3. Spalte 6 M. pro Zeile pro Tag.  
Wichtiges des Bereichs Deutscher Zeitungsverleger (Einzelne Exemplare 20 Pf.)  
Verlag: Mitteldeutsche Zeitungsgesellschaft (Einzelne Exemplare 20 Pf.)

№. 87. Sonnabend, den 12. April 1930 56. Jahrgang

### Abstimmungen im Reichstag

## An der Reichstagsauflösung vorbei?

Das „Junctim“ von Finanz- und Agrarvorlage mit knapper Mehrheit angenommen

### Eine wichtige Vorentscheidung 217 gegen 205 Stimmen

Berlin, 12. April. (Z.N.) Im Reichstag wurde heute, gegen 14 Uhr, der Antrag der Regierungsparteien, der das „Junctim“ zwischen den Agrar- und den Finanzvorlagen bestimmt, mit 217 gegen 205 Stimmen bei einer Enthaltung unter „Afuß“-Rufen der Kommunisten angenommen. Die Deutschnationalen stimmten geteilt. Für den Antrag stimmten geschlossen die Regierungsparteien.

### Die Deutschnationalen geben die Abstimmung frei

Bei Abstimmungen ging folgende Meldung ein: Berlin, 12. April. Die Fraktionsführung der Deutschnationalen für die Abstimmung über die Agrarvorlage hat sich entschieden. Die Abstimmung wurde deshalb den Fraktionsmitgliedern freigegeben. Es ist danach anzunehmen, daß die etwas kleine Mehrheit der Fraktion für den Entschluß § 1 a und die Finanzvorlage nicht, während eine große Mehrheit zugunsten steht. Stimmungen werden nur noch wenig deutschnationalen Abgeordnete sein. Das hängt auch noch davon ab, ob von der Regierung gewisse Wünsche dieser Abgeordneten erfüllt werden. Mit diesem Ausgange der Deutschnationalen-Sitzung

ist das Schicksal des Reichstages von einigen wenigen Stimmen abhängig. Es ist unmöglich, eine Prognose zu stellen, da man auch nicht weiß, wie viele Kommunisten heute fehlen werden, gegen die ein Strafverfahren in Aussicht steht und die befristet müssen, daß gleich nach der Abstimmung gegen sie von der Polizei eingegriffen wird. Die Sozialdemokraten haben beschlossen, gegen den § 1 a zu stimmen. Der Reichspräsident hat die Auflösungsvorlage mit dem heutigen Datum bereits unterschrieben. Abgesehen ist es nicht wohl, daß der Reichspräsident in der Frage der Auflösung einen Druck auf die Deutschnationalen ausgeübt hätte. Er hat sich vielmehr bei dieser Frage vollständig ihrer Einflussnahme enthalten.

Wie wir erfahren, soll der Parteivorstand der Deutschnationalen Partei nach der Abstimmung eintreten. Es verläutet, daß die Parteiführung beabsichtigt, die Konsequenzen aus der gestellten Abstimmung zu ziehen.

mungen Vorlage getroffen, um die bayerischen Bedürfnisse besonders zu berücksichtigen, so daß es auch der Bayerischen Volkspartei möglich war, dem Kompromiß ihre Zustimmung zu geben.

Damit sind die Schwierigkeiten, die in dieser Frage bestanden, beseitigt. Die Parteien (einschließlich der Bayerischen Volkspartei) unterzeichneten einen Antrag, der sofort im Reichstag eingebracht wurde. Mit der Entspannung in der Biersteuerfrage wurde die Gesamtanlage allgemein optimistisch beurteilt. Die neue Lösung der Biersteuerfrage bringt laut „Germania“ im finanziellen Effekt die gleiche Durchschlagsvermehrung wie das bisherige Kompromiß. Die Erhöhung wird auf 45 Prozent begrenzt, dagegen kommt die Freigrenze bis zu 10.000 Hektoliter in Betracht; hierdurch wird eine Spanne von etwa 22 Millionen Mark gewonnen. Innerhalb der bisherigen Freigrenze findet eine Entlastung der Erhöhung statt. Die kleineren bis 10.000 Hektoliter erzeugenden Brauereien werden also zwar gelohnt, aber nicht freigegeben. Die von der Biersteuererhöhung erwarteten Einnahmen werden auch durch die neue Lösung in der vorgezeichneten Höhe erreicht; die Gebotsuntergrenze ist so gehalten, daß ein Defizit nicht zu erwarten ist. Aus diesen Gründen hat auch der Reichstag bei seiner Regelung seine Zustimmung gegeben.

### Das entscheidende Kompromiß. Zeitigende Stellung.

Das zwischen sämtlichen Regierungsparteien vereinbarte Kompromiß über die Biersteuererhöhung ist am Freitagabend vor. Nach diesem neuen Kompromiß beträgt die Biersteuer von den ersten 2000 Hektoliter der Schmelzergabe 0,50 M., von den folgenden 8000 Hektoliter 0,70 M., von den folgenden 10.000 Hektoliter 0,90 M., von den folgenden 10.000 Hektoliter 1,02 M., von den folgenden 20.000 Hektoliter 1,20 M., von den folgenden 30.000 Hektoliter 1,40 M., von den folgenden 40.000 Hektoliter 1,60 M., von den folgenden 50.000 Hektoliter 1,80 M., von den folgenden 60.000 Hektoliter 2,00 M., von den folgenden 70.000 Hektoliter 2,20 M., von den folgenden 80.000 Hektoliter 2,40 M., von den folgenden 90.000 Hektoliter 2,60 M., von den folgenden 100.000 Hektoliter 2,80 M., von den folgenden 110.000 Hektoliter 3,00 M., von den folgenden 120.000 Hektoliter 3,20 M., von den folgenden 130.000 Hektoliter 3,40 M., von den folgenden 140.000 Hektoliter 3,60 M., von den folgenden 150.000 Hektoliter 3,80 M., von den folgenden 160.000 Hektoliter 4,00 M., von den folgenden 170.000 Hektoliter 4,20 M., von den folgenden 180.000 Hektoliter 4,40 M., von den folgenden 190.000 Hektoliter 4,60 M., von den folgenden 200.000 Hektoliter 4,80 M.

### Und das nennen sie Abstrümpfung Das Ergebnis von London Der große Mißerfolg

Der Finanzminister hat in der Londoner Schlussformel doch noch in Erfahrung gebracht, daß er in einem wesentlichen formalen Punkte und kann über den eigentlichen Mißerfolg der Konferenzverhandlungen, gemessen an den Plänen und Hoffnungen, mit denen diese Tagung begonnen wurde, nicht täuschen. Im Grunde befragt die Schlussformel doch nur, daß die wirtschaftlich entscheidende Frage, auf die es ankommt, zunächst vertagt werden mußte. Das einzige, was erreicht werden konnte, ist eine theoretische Beilegung der Streitfrage, meistens von einer Steigerung des Tempus seiner Entscheidung vorläufig abzuweichen.

In Wirklichkeit aber beharrt Frankreich auf der Forderung einer Abstrümpfung, und die entscheidende Erkenntnis für die europäische und die weltweite Lage aus der Londoner Konferenz ist doch wohl die Feststellung der Tatsache, daß Frankreich unter diesen Umständen an Vorklärung und auch durch die Schwierigkeiten nicht zu einer Einigung seiner Behauptung zu Wehr und zu Lande betrogen werden konnte.

Diese Erkenntnis geht keineswegs nur die an der Londoner Konferenz beteiligten Mächte an, sondern sie ist ein Faktor, der sich auf die Gestaltung der europäischen Verhältnisse in der nächsten Zeit auswirken wird. Direkt wird das zunächst in den Bemühungen um einen italienisch-französischen Ausgleich zur Geltung kommen, die notwendig sind, damit man zu einem früheren Zeitraum den Rahmen des Finanzhilfskommens, über den man jetzt in London nicht hinausgelangen konnte, auch auszuliefern vermag. Aber selbst damit ist für das heilige Verbot der französischen Sicherheitsinteressen noch nichts gewonnen, und eine weitere Erkenntnis der Londoner Verhandlungen ist, daß man wohl überhaupt eine von einer Gruppe anderer Mächte anzunehmende Formel nicht finden können, die diesen französischen Streit nach Sicherheit reiflos Beilegung schaffen könnte. So hat Briand mit seiner Forderung in London, daß Frankreich die wirtschaftliche Hilfe durchzuführen, er hat aber damit einen sehr unglücklichen Erfolg erzielt, und er hat ganz gewiß dem Streben nach dem ihm so lebhaft gepriesenen Vereinigten Staaten von Europa keinen Dienst erwiesen.

### Die Vorgefichte im Reichstag Nervöse Stimmung in der Freitagsitzung

Abgeordnete Schick der den parlamentarischen Konventionen nahesteht, sich wegen der Belastung der Kammervereine gegen die Regierung wandte. Er sagte: Die Belastung der Konventionen ist eine Sonder- und Ausnahmemaßnahme, die die Verbraucher noch schlimmer trifft als die Warenhaussteuer. Die öffentliche Arbeiterfrage kann dem Agrarprogramm nicht aufpassen, wenn es mit einer solchen Belastung des Massenkonsums erlaubt werden muß. Damit erspricht die Regierung als die reaktionärste Teil der Revolution.

Der Sozialdemokrat Meier, Baden, beantragte einen Jahresprozentzins für alle Einkommen über 8000 M. Bei der Beratung des Vermögensgesetzes und der Agrarvorlage schiederte der Sozialdemokrat Tempel die agrarpolitischen Zeitungen seiner Partei. Er schloß mit folgenden Sätzen: Als neuzeit Herr Hugenberg hier sprach, kam einer der Richter zu uns und befragte uns über unsere Meinung. Wir sagten ihm: Sie leben jetzt von Hugenberg. Darauf antwortete er: Nein, wir leben nicht von ihm; wir werden an ihm sterben. So wird auch das Schicksal des Kabinetts sein.

Nach Abschluß der Beratungen wurde die Vermögensvorlage mit dem damit verbundenen Agrarprogramm an den Handelsminister übergeben, die Minister mit den neuen Änderungen anträge einschließlich der Umwälzungserhöhung dem Staatsausgang zugewiesen.

Debatte erregte man nach dem deutsch-englischen Vertrag über die Abgrenzung sowie einige andere kleinere außenpolitische Vorlagen. Die Kammer verabschiedete das Gesetz am Sonnabend, 12. Uhr, zum Schluß der zweiten Sitzung des Debatteprogramms und zur Abstimmung über die einzelnen Steuererläge.

### Ein Brief Dr. Luthers.

Der Reichspräsident Luthers hat an den Reichsfinanzminister ein Schreiben geschickt, in dem er auf die Gefahren weiterer Verzögerung der neuen Steuern hinweist und insbesondere die Befürchtung ausdrückt, daß der im Dezember an Dr. Schöpsch Betreffende die Befürchtung der neuen Steuererläge gefährdet wird.

### Der Bierkrieg beendet

Wie wir erfahren, ist es in den Verhandlungen der Regierungsparteien am Freitagmittag gelungen, ein Kompromiß über die Biersteuerfrage zu finden. Diese Vereinbarung läuft auf annähernd 50 Prozent hinaus. Die Freigrenze für die kleineren Brauereien fällt fort. Dafür ist durch besondere Einzelbestimmungen Vorlage getroffen, um die bayerischen Bedürfnisse besonders zu berücksichtigen, so daß es auch der Bayerischen Volkspartei möglich war, dem Kompromiß ihre Zustimmung zu geben.

### Seipel legt die Parteiführerschaft nieder.

Wien, 11. April. (Z.N.) Am Freitagabend wurde parteiunfänglich die aufsehenerregende Nachricht veröffentlicht, daß Bundeskanzler a. D. Dr. Seipel von der Führung der Christlichsozialen Partei zurückgetreten ist. Aus der Meldung, die die Christlichsozialen Nachrichtenzentrale hierher verbreitet, geht deutlich hervor, daß Dr. Seipel nicht beabsichtigt, sich aus dem politischen Leben zurückzuziehen. In der Meldung heißt es: Dr. Seipel hand vor der Wahl, da seine Gesundheit der Nervenarbeit auf die Dauer nicht gewachsen ist, sich entweder für die Parteiführerschaft oder für die über die Parteiergebnisse hinausgehende Tätigkeit zu entscheiden. Er hat nun das letztere getan.

Seinen Entschluß hat Dr. Seipel in einem Brief an den Ökonomischen Leiter der Partei, Staatssekretär Siedler, bekanntgegeben. Dieser Brief ist bereits vom 10. April datiert. Es wird hinzugefügt, Dr. Seipel habe die Berufstätigkeit auf Wunsch führender christlichsozialer Politiker bis zur Beendigung der Winterferien des Nationalrates, also bis zur Verabschiedung des Antitröppelgesetzes, hinausgeschoben. In dem Brief an Siedler beruft sich Seipel auf seinen Gesundheitszustand. Es wäre nicht im Interesse der Partei gelegen, wenn er abermals einen Urlaub antreten müßte. Darunter würde die aktive und einseitige Führung der Partei leiden.

Dr. Seipel ist am Freitag nach Saarbrücken abgereist. Am Abend erfolgte die Veröffentlichung seines Rücktrittsdekrets.

### Der Personenabbau bei der Reichsbahn

Zwischen den Gewerkschaften und der Generaldirektion der Reichsbahn fanden am 4. April Verhandlungen über die angedachten Entlassungen und Abbaumaßnahmen statt. In den Verhandlungen betrat Generaldirektor Dr. Vornpöhl die Auffassung, daß die angedachten Entlassungen und Abbaumaßnahmen durchgeführt werden müssen und die Kündigung von weiteren 4000 Arbeitern voranschreiten am 15. April erfolgen würde. Vornpöhl legte sich über alle Einzelheiten der Gewerkschaften betriebsrat hinweg, insbesondere über den Einwand, daß der Lohn für die mit der Kündigung bedrohten 4000 Arbeiter, dessen Höhe etwa 10 Mill. RM. ausmache, leicht durch eine Kürzung der Leistungslöhne, die im August bis 24. Mill. RM. betragen, aufgebracht werden könnten. Die Verhandlungen beschäftigten sich auch mit der Frage eines ausfallenden Übergangsgeldes an die zur Entlassung kommenden Arbeiter.

### Schwere Zusammenkunft in Rom.

London, 12. April. (Z.N.) Ganz bei Sonntag eine Frauenerklärung einbringen, um nun die Frauen in großer Scham für den Streitpostenzeit zur Unterbindung des Verkehrs und machte ständigen Streifen und des Tragens unsüßlicher Kleidung einzulassen. In Rom fand am 11. April eine am Donnerstag verbotenen 22 Parteien außerhalb des Reichsgebietes zu Zusammenkunft zwischen einer großen Versammlung und der Polizei. Die Polizei verbot jedoch, die Menge aufzulösen, und machte hierbei von dem Gummifüßler Gebrauch. Dies war das Zeichen für einen Hagel von Steinen und Sanden auf die Polizeibeamten. Von der Polizei wurden 10 von den Anführern 12 Personen zum Teil schwer verletzt.

Hohenpollern bringen Eisenbahn

„Gleiches Mißgeschick.“
Aus Dresden wird mitgeteilt, daß die Hohenpollern dort offensichtlich als nationalsozialistische Mitglieder aufgetreten sind. Prinz August Wilhelm...

Konflikt Reich - Thüringen beilegt

Das thüringische Ermächtigungsgesetz kommt vor den Staatsgerichtshof.

Staatsminister Baum erklärte der Presse, daß seine Verhandlung mit Reichsinnenminister Dr. Brüch...

Um das Schicksal der Handelsverträge

Die schwebenden Verhandlungen.

Die Unterzeichnung des deutsch-österreichischen Handelsvertrages wird in den nächsten Tagen stattfinden. Über die Geltung der Handelsverträge...

Stahlhelm und Nationalsozialisten

Berlin, 10. April. Zwischen Stahlhelm und Nationalsozialisten ist ein Streit entbrannt, der keine eigentliche Kriegserklärung...

Behar - 60!

Von Dr. Ginter Schab.

„Dein ist mein ganzes Herz“ - das wurde der große Raschingsänger für 1920. In 1920 nur lächerlich, das ist das zweite große Zauber-Wort aus der Operette „Das Land des Sultans“.

Schwere Eisenbahnunfälle

In Frankreich entgleite ein Militärzug. - In New Mexiko wurde ein Autobus von einem Schneeglawge zertrümmert. - 30 Tote und zahlreiche Verletzte.

Am Freitag ereignete sich zwei schwere Eisenbahnunfälle. In der Nähe von Belancan (Frankreich) entgleite ein Militärzug, wobei 30 Soldaten getötet und 88 schwer verletzt wurden.

30 Tote, 88 Schwerverletzte bei Besanon

Ein furchtbares Eisenbahnunglück ereignete sich am Freitagmorgen in Besanon in unmittelbarer Nähe von Belancan. Ein Militärzug entgleiste und ging vollkommen in Trümmer.

Der Militärzug, der die Reservisten vom Militärarsenal bei Besanon in ihre Heimatorte befördern sollte, hatte 100 Soldaten an Bord.

Am Freitag wurde ein vollbesetzter Überlandautobus von einem Bahübergang 20 Kilometer südlich der Stadt Albuquerque im Staate New Mexiko von einem Schneeglawge zertrümmert.

Am Freitag wurde ein vollbesetzter Überlandautobus von einem Bahübergang 20 Kilometer südlich der Stadt Albuquerque im Staate New Mexiko von einem Schneeglawge zertrümmert.

Am Freitag wurde ein vollbesetzter Überlandautobus von einem Bahübergang 20 Kilometer südlich der Stadt Albuquerque im Staate New Mexiko von einem Schneeglawge zertrümmert.

Ein Pulschrist plaudert aus

Berlin, 10. April. Aus den unruhigen Tagen des September 1923 hat man jetzt wieder eine Remini-skizze erhalten. Der Verfasser des sogenannten Rittener Pulschrist, Major B. R. R., erzählt jetzt in einem Artikel sehr ungenügend über seine Schicksale.

Das Reichsparkommissariat untersucht die Finanzverwaltung

Das Reichsparkommissariat wird im Augenblicke eine Finanzprüfung vorgenommen. Um für die Art der Überführung des Reichssparkommissariats, arbeitet eine Kommission von 12 Herren in einem Bismarcksaal in der Provinz Brandenburg.

Deutsches Volkstheater

12. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern. 13. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern. 14. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern.

Deutsches Volkstheater

12. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern. 13. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern. 14. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern.

Deutsches Volkstheater

12. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern. 13. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern. 14. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern.

Deutsches Volkstheater

12. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern. 13. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern. 14. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern.

Leihungen für eine fahrgeldige und ergänzende Überprüfung der Finanzverwaltung gegeben sind.

Naturkiosum vor dem Staatsgerichtshof

Im Jahre 1919 hat der Staatsrat Dr. Th. Brauner ein höchst gelobtes Werk über die Quelle der Donau geschrieben, worin er auch die merkwürdige Fälschung behauptet, die nicht anerkannter Teil des Donauentwässerungssystems...

Die Kräfte

Die Entleerung des Militärzuges ist, wie die künftige Eisenbahngesellschaft beabsichtigt, auf die Reparatur betriebliger Strecken zurückzuführen.

Überlandautobus vom Post-schnellzug zermalmt

Am Freitag wurde ein vollbesetzter Überlandautobus von einem Bahübergang 20 Kilometer südlich der Stadt Albuquerque im Staate New Mexiko von einem Schneeglawge zertrümmert.

Sowjetrussische arktische Expedition 1930

In diesem Sommer geht auf dem Eisbrecher „Seowon“ eine Polar-Expedition unter Leitung von Professor G. S. Semyonow in Richtung Nordpol.

Ein Chorist mit Singelstein

Ein Chorist mit Singelstein, C. N. B. Meier hat einen bemerkenswerten Chor mit Dreierbegleitung, „Der feine Mann“, komponiert, der am 12. April in der Provinz Brandenburg...

Rundschau

Ein Chorist mit Singelstein, C. N. B. Meier hat einen bemerkenswerten Chor mit Dreierbegleitung, „Der feine Mann“, komponiert, der am 12. April in der Provinz Brandenburg...

Wenn Schmerzen...

Wenn Schmerzen... Fogal-Tabletten!
Fogal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel bei Rheuma, Cholelithiasis, Migräne, Nervenleiden, Kopfschmerz, Erkältungskrankheiten, E. notor. Wirksam...

Wenn Schmerzen...

Wenn Schmerzen... Fogal-Tabletten!
Fogal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel bei Rheuma, Cholelithiasis, Migräne, Nervenleiden, Kopfschmerz, Erkältungskrankheiten, E. notor. Wirksam...

Wenn Schmerzen...

Wenn Schmerzen... Fogal-Tabletten!
Fogal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel bei Rheuma, Cholelithiasis, Migräne, Nervenleiden, Kopfschmerz, Erkältungskrankheiten, E. notor. Wirksam...

Theater-Nachrichten

Halle: Stadttheater.
Sonnabend, 12. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern. 13. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern.

Halle: Stadttheater

Sonnabend, 12. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern. 13. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern.

Halle: Stadttheater

Sonnabend, 12. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern. 13. April (19.30 bis 22.15 Uhr): Die drei Schwestern.







# Spiegel im Spiegel

## Briefe auf Erden - Krieg im Heber

Seit einigen Monaten kann der deutsche Rundfunkhörer mehrere Male in der Woche mit einem eintönigen leistungsfähigen Geräusch aus der Moskauer Radio-Station hören, die in der russischen Sprache über die Welt mitgeteilte Nachrichten in deutscher Sprache überträgt. In denen das Wunder des Fernschlusses geäußert wird. Die Station ist ja in der Finanzierung ihrer Propaganda so großzügig wie nur irgend möglich und haben sich deswegen wohl auch in dem Moskauer Sender den besten und leistungsfähigsten europäischen Sender angeeignet. Man wird auch kaum betreten können, daß bei all ihrer Primitivität diese doch ganz geschickt aufgenommene Ausstrahlungen ihre Größe zeigen wird. In menschen europäischen Staaten hat diese Dienstleistung durch den Krieg schon fruchtbar begonnen. Da man in der Zeit des Weltkrieges und des Stellungswechseln Rundfunksendungen nicht durch Sendungen schlagender Oratorien erwidern kann, beschränkt man sich auf die Organisation der Übertragungsstationen, womit man sich allerdings ein eigenes Ziel gesetzt hat, das die Moskauer Sender entgegenzusetzen die Sendungen sind, die in der Moskauer Station zu hören sind. Die Moskauer Sender entgegenzusetzen die Sendungen sind, die in der Moskauer Station zu hören sind. Die Moskauer Sender entgegenzusetzen die Sendungen sind, die in der Moskauer Station zu hören sind.

## Merzer Petrus!

Man könnte es dem lieben alten Petrus bald wieder nicht mehr verdenken, wenn er eines Tages die Botschaft von Weitzer überhaupt einstellt und damit der Kategorie der Meteorologen, die doch von diesem ihrem Wetter leben, die Grillen zum Gedenke... In welchem Maße die Meteorologie, trotzdem sie noch eine junge Wissenschaft ist, bereits verstaatlicht wurde, zeigt uns ein besonders schönes Beispiel aus der Gegend von Frankfurt, wo in einem Umkreis von nur 100 Kilometer Durchmesser 11 verschiedene Dienststellen, Ämter und Ämter - wie man in dem Lande sagen würde - zusammenarbeiten. Was aus dieser Zusammenarbeit für ein Wetter herauskommt, kann man sich vorstellen, wenn man solche Petrus' Wetter nicht mehr für verlässlich, sondern nur noch als eine Art von Wetter, die die Moskauer Station zu hören sind.

Rebens so sein. Eine gewisse Dezentration ist also zweifellos angebracht, nur sollte man es nicht für notwendig halten, auf jedem größeren Strömungsgleich ein meteorologisches Institut einzurichten.

## Nationalsozialistische Kritik

In der Zeitschrift „Nationalistische Beobachter“, der „A. M. M.“, veröffentlicht H. S. Wenzel ein „Gedicht: Aktion der Jugend“. Die letzten drei Strophen lauten:  
Was kein Ungehöriger gewagt, das kein Störke tat,  
Sich bringt es freiwillig herbei.  
Mit dem Kind, das noch nie geachtet hat,  
Da faßt ihr Mücken auch frei!

Um nun, was ihr wollt, demnach die Nation,  
Sich leicht das letzte Haus,  
Verkauft der letzten Mutter Sohn,  
Bekannt uns zum Bestenfall aus!

Eins aber habt ihr nie beachtet,  
Dass ihr nicht nur das letzte Haus,  
Doch auch und mit uns zu Tode macht,  
Und den Rest für euch zum Spiel!

## Moral

In Berlin besitzt die von Fortuna wohl beladene Familie A. eine Küstlermutter. Sie ist so geübt, wie die Architektin der Grundbesitzer eben gebaut haben. Nichts ist ihr so leicht, wie ein Zimmer richtig herzurichten. Es ist ihr leichter, den Gangsinn zu ändern. Und außerdem stellt auch noch die Wölbung ein.

Die Familie hat sich dennoch ein Mädchen angeschlossen, das sie nicht mit Kindern besetzen will. Was ist mit dem Mädchen? Auf den Sterbort? Das wäre nicht human. In die Klause? Das wäre nicht christlich. So findet man einen Ausweg, der eben praktisch wie möglich ist: das Mädchen darf im Zimmer der ältesten Tochter schlafen.

Die Lösung ist nicht rechtlich. Denn auch dieses Zimmer ist ein Durchgangszimmer. Die älteste Töchter des Hauses müssen es durchschreiten, wenn sie, abends heimkehrend, sich zur Ruhe begeben. Aber es ist schließlich dunkel in diesem Zimmer. Und dann — so immerlich sind die modernen bedenklichen Menschen ja auch nicht. Die Lösung ist nicht ideal, aber unter den möglichen Lösungen die beste. Die Tochter ist zufrieden, die Schwägerin zufrieden, die Tochter ist zufrieden, das Mädchen ist zufrieden.

Nur die Polizei ist es nicht. Die Polizei bekommt Wind von der Sache. Man soll ihr nicht nachgeben, das ist nicht für Moral im Grunde liegt. Sie erwidert und erwidert mit französischem Witz die „Wohnungsbesitzverhältnisse“. Dann bereitet sie die Einrichtungsarbeiten nach — das Mädchen hat sich in dem Zimmer der Tochter und die Tochter im Bett des Mädchens zu isolieren. Weil das Bett des Mädchens um einen halben Meter näher zur Tür liegt, und weil dadurch die Moral eben geschützt wird als andersrum.

Es ist sehr nett, wenn uns die Behörde sofort nach der Verzögerung bewahrt und das Gehen unserer Moral von Amts wegen befreit. Aber in dem gleichen Berlin, in dem sich solches Szenario, gibt es einen Wohnviertel, wo fünf Familien jüdischen Geschlechts mit einem oder mehreren Söhnen in einem Zimmer wohnen. Und da hat die Polizei in der Vergangenheit noch niemals eingegriffen.

## Mogginarbeiter mit Primarsteife

Wie man hört, soll u. a. das Berliner Prüfungsamt die Möglichkeit haben, seinen Nachbarn aus einer Überzahl von Bewerbern mit dem Vorkursen zu befreien, indem man sie „so lösen“ kann. Dann können sie sich mit anderen Kandidaten unterhalten. Es bedarf keiner Erklärung darüber, welche immenserer Zustand sich damit ergibt. Allein man kann es den Vertretern eines privaten Gewerbes nicht verdenken,

wenn sie sich den bestqualifizierten Kandidaten ausuchen, den es gibt. Gerade das, was aber ist es, wenn der Einfluss des Berechtigungsbesitzers vernachlässigt wird von Anhängen, die zwar formal auch prüfen, tatsächlich aber beschleunigten Charakter tragen, wie etwa von der Reichsdruckerei in der Elberfeld. Von dieser Reichsdruckerei liegt eine Verfügung vom 6. Februar 1930 vor, die die Einstellung von Sachverständigen bestimmt. Die Verfügung ordnet zur „Erhebung des diesjährigen natürlichen Abganges“ die Einstellung von 14 neuen Mitarbeitern mit Sachverständigen, die als Überholungsarbeiten angestellt werden sollen. Es wäre an sich selbstverständlich, nichts daran zu bemängeln, daß diese Arbeiter sollen schreiben können. Allein diese Verfügung geht noch weiter: Sie bestimmt nämlich, daß diese Arbeiter, zu deren nor-

maler Betriebsdisziplin eine gewisse Sachverständigenmäßigkeit hinzutreten soll. Überhaupt aber Unterprimäre befreiten sollen. Es entfaltet die für diese Verfügung verantwortlichen Stellen nicht im geringsten, wenn es in der Verfügung weiter heißt, daß erst, aus der ihm vorhandenen Arbeiterliste freigelegene Leute ausgewählt werden und für den angegebenen Zweck in Dienst gestellt werden können. Alle Eltern, die ihre Kinder in die Reichsdruckerei schicken, sind, und diese Verfügung zu Gehör bekommen, werden sich fragen müssen, daß man nun also schon für die ja wirklich nicht leibhaftig „so befreit“ werden eines solchen Überholungsarbeiters mit dem Zeugnis der Primarsteife antreten muß, ein Zeugnis, das einmündlich die Qualifikation für fast alle höheren Berufe, außer den rein akademischen, war.

## Kleine Chronik

Einen heissen Kampf um die 300 000-Mark-Grenze führen die Moschaburger, denen am 1. Januar 1930 nur mehr 420 Einwohner an der letzten Zahl von 200 000 fehlten. Nach Ende des Jahres 1929 eine Wäldung um mehr als 100 Seelen. Doch scheinen die Moschaburger die besten Vorläufer zu haben, wie sich aus der Zahl der Geburten im Januar 1930 (gegen 110 im Januar 1929) zu ergeben scheint.

Ein verhängnisvolles Lotteriegeld widerfährt einem armen Mannchen, das auf ein Los der Wöhlthilfs-Lotterie für die Dauer von fünf Jahren eine mieterfreie Wohnung in Seestadt genommen hatte. Man fand ihn ohnmächtig und getötet in einem Seestädter Park. Ersterer hatten Miströnen und Angst, um seinen Gewinn gebracht zu werden, seinen Gott beirrt.

Eine Mutterkollation ungültiger deutscher Briefmarken, die in der Zeit nach der Revolution ausgegeben worden sind, hat neuerdings ein Berliner Postamt angekauft. Sie umfassen nicht weniger als 32 verschiedene Nummern.

Ständig für lästige Schuldner gibt es immer noch in Holland. Bezeichnendweise befinnen sich aber unter 1126 in den letzten drei Jahren eingeklagten Schuldner, nur 166 deren Schuldner den Betrag von 100 Gulden übersteigen. Die in Holland hängt man eben nur die kleinen Diebe.

Das in verfallenes Theater der Gerechtigkeit wieder entdeckt werden konnte, führt ein literarischer Kritiker. Zunächst hat aber der Generalintendant des Weimarer Nationaltheaters, Dr. Illbrich in Großschönberg, dem Schloß Charlotte von Gersdorff, der Freundin Gerechtigkeit, ein kleines Privattheater entdeckt, das 70 Plätze zählt und sowohl als Saal- wie als Freilufttheater von der Vorhalle her verwendbar war.

Ein Arbeitertrat als Jagdbüchse bei der Gründung einer Gemeinde im Bezirk Pappel in Berlin eines seit drei Jahren erworbenen Schloßes mit Gesamtvermögenssumme von 10 Millionen. Er erklärte, daß er, im Jahre 1926, um 400 M. liefen, selbstverständlich auch weidmännisch wahrnehmen werde.

Das ein großer Familienname aus mitberber Stamm anzunehmen, geschah schon lange in der Berufsberatungsbüro, gegen alle wegen Körperverletzung zu erheblichen Freiheitsstrafen verurteilten Verbrecher. Das Gericht schloß sich dem Argumente des Verteidigers an, daß die in sich imbrechenden Verbrecher nur infolge ewiger Hinfälligkeit wegen ihres großen Namens „Angehörigen“ annehmen würden. Das Gericht schloß sich dem Argumente des Verteidigers an, daß die in sich imbrechenden Verbrecher nur infolge ewiger Hinfälligkeit wegen ihres großen Namens „Angehörigen“ annehmen würden.

Wahrscheinlich der Peterskirche in Rom, dem Hauptwerk Michelangelos, in dessen Kuppel in wachsender Zahl Fische und Sprünge auftreten. Der Papst hat jetzt den Auftrag zur Sanierungnahme von Vorkehrungsmaßnahmen und Wiederherstellungsarbeiten gegeben.

Eine französische Olga gegen Filmimporte aus Deutschland und den USA, hat sich kürzlich gebildet. Wenn ihre Bestrebungen Erfolg haben sollten, würden die französischen Filmimporte vollständig nach Deutschland oder USA, auswandern müssen.

Ein Polizeieinsatzungsabnehmer hat sich als erste Polizei der Welt die Kleinsten Polizei angeeignet. Es handelt sich vorläufig um zwei Personen, die in einer kleinen Stadt, die sich in der Nähe von Berlin befindet, als Polizei ausgeben und wieder laufen und die mit Maschinenpistolen und Tränengasbomben ausgestattet sind.

Eine geradezu sensationelle Steigerung des Agnatenkontos hat man in den USA, feststellend gegenüber einem Kontum von 13 Milliarden Dollar im letzten Vorjahresjahr liegt jetzt ein Verbrauch von 116 Milliarden, womit der Agnatenverbrauch pro Kopf sich von 165 auf über 1000 im Jahr erhöht hat.

Ein gutes Abschlusjahr soll das Jahr 1930 werden, heißt, bleiben, so behauptet die Astrologen, die der Ansicht sind, daß die Weltlage der Weltlage für Abschlusjahr in starkem Maße von der jeweiligen Ausübung der Sonnenflecken abhängig ist.

Eine Verwechslung über die Prostitution hat die weitverbreitete amerikanische Zeitschrift „Herald“ in sehr amerikanische Worten angefaßt. Das Ergebnis war: 118 834 für die Verwechslung, die sich als ein amerikanisches und 27 Millionen für die Verwechslung der Prostitutionsbestimmungen.

Die Wahrung des heiligen Volkswortens durch die Ausgaben reicher Steuerzahler im Ausland wird für das Jahr 1928 auf nicht weniger als 270 Millionen Mark geschätzt, denen nur 130 Millionen Mark gegenüberstehen, die in Deutschland von ausländischen Weibern ausgegeben worden sind.

Eine strafrechtliche Erleuchtung findet soeben ein vor 20 Jahren gefasste Verurteilung, das 20. Annahme im Jahre 1911 in einem leinen beströmten Roman verarbeitet hat. Es handelt sich um die Zeit des „Hirtens von Pöbel“ aus dem Roman „Hirtens von Pöbel“, der im Jahre 1907 seine ungerechte Verurteilung samt ihren Angehörigen in ihrer Güte bekränzte.

Einer Gewerkschaft von Herren, h. h. von Frauen, die in dem ihr selbst, aber nicht die Kräfte zu haben, ist die Polizei von Straßburg auf die Spur gekommen. Die Polizei hat die Kräfte zu haben, ist die Polizei von Straßburg auf die Spur gekommen. Die Polizei hat die Kräfte zu haben, ist die Polizei von Straßburg auf die Spur gekommen.

Nicht weniger als vier betrügerische Banken, die verbotenerweise mit dem Kapital ihrer Kunden spekulieren und dabei hohe Beträge an der Börse verdienen hatten, verurteilte die Berliner Polizei in den letzten Tagen. Ein Händler, der beinahe 10 Millionen Franz verpulvert hatte, stellte sich freiwillig der Polizei.

Von dem großen Heide Ende einer mittelalterlichen Holzerprobung, die im Jahre 1270 von einem englischen Richter durchzuführen bei bestimmten „Waldschutts“ unternommen wurde, erzählt man jetzt, nach 333 Jahren, durch die Feststellungen, eines amerikanischen Weibens der Spuren entdeckt, die nur von ihrer Expedition betreffen können.

## „...seitdem ich mit Henkel spüle, wird das Geschirr viel schneller und besser sauber.“

Bei Millionen Hausfrauen bestätigt sich dieses Urteil täglich: Spiegelnder Glanz, appetitliche Sauberkeit zeigen Henkel-gepflegte Geschirre. Frischer und bekömmlicher schmecken die Speisen, seitdem mit Henkel gespült wird. Und vor allem viel weniger Arbeit und Mühe beim Aufwaschen und Spülen.

Nehmen Sie zum Aufwaschen und Spülen immer

## Henkel's Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel

für Haus- und Küchengerät aller Art  
Hergestellt in den Persilwerken



1 ESSELÖFFEL (10 ml) AUF 1 LITER  
= 1 EIMER HEISSES WASSER





# Günstiges Osterangebot

In Uhren aller Art, Gold-, Silberwaren, Geschenkartikeln und Bestecken

Besonders beachten Sie bitte unser größtes, feinstes und modernstes Lager in

## Original Qualitäts-„Engelmann“-Standuhren

Aleinerverkauf für Merseburg und Umgegend.

Standuhren: Eiche, Dongong, 3 Jahre Garantie von Rm. 90.— an

5-Klang, Bim, bam, 5 Jahre Garantie, von Rm. 130.—

8-Klang, Bim, bam, 5 Jahre Garantie, von Rm. 140.—

1/2 Westminster, 5 Jahre Garantie, von Rm. 180.—

Standuhren: Eiche, 1/2 Volt Westminster, 5 Jahre Garantie, von Rm. 180.—

8-Klang, Bim, bam, modernster Stil, von Rm. 170.—

Nußbaum, 5-Klang, Bim, bam, 5 Jahre Garantie, von Rm. 180.—

Kaukasisch-Nußbaum, modernster Stil, von Rm. 235.—

Sehr günstige Zahlungsbedingungen. Lieferung frei Haus. Anzahlung 1/3 des Betrages. Rest in niedrigen Wochenraten.

## Uhren-Heyder Roßmarkt 17



Gleichzeitig empfehlen wir unser großes Lager in

## Musikapparaten und Schallplatten

Schrankapparate Eiche, Doppelfederwerk, Luxusausführ. von 85.— an

Haubenapparate Eiche von 38.— an

Kofferapparate in verschiedenen Formaten von 16.— an

Schallplatten 20 cm von 1.20.— an

Schallplatten 25 cm von 2.— an

Radioapparate und Lautsprecher in allen Preislagen

Eigene fachmännische Reparaturwerkstatt. Sonntag geöffnet von 12 bis 18 Uhr

## Hallescher Bankverein

von Kullsch, Rumpff & Co., Kommanditgesellschaft an Aktien

Halle (Saale)

Bilanz per 31. Dezember 1929

Aktiva	Rm.	Passiva	Rm.
Kasse, fremde Geldorten u. billige Zins- u. Div.-Scheine	688 470.70	Aktienkapital	6 000 000.—
Guthaben bei Noten- u. Abrechnungsbanken	276 704.68	Reserven	1 620 000.—
Schwecke, Wechsel u. unvers. zinsl. Schatzanweisungen	7 070 563.17	Kreditoren	34 671 961.50
Notenguthaben bei Banken u. Bankfirmen	767 343.09	Aktivedividende noch nicht erhoben	4 275.—
Reporta geg. Kreditinstituten		Verlust u. 1928 Rm. 92 262.70	
Wertpapiere	97 699.42	Gewinn 1929 Rm. 741 289.96	833 549.66
Vorschüsse auf Wäsen	2 618 588.20	Aval- u. Bürgschaftsverpflichtungen	Rm. 1 485 159.66
Eigene Wertpapiere	1 353 373.36		
Diversen Beteiligungen bei Banken	79 200.—		
Beteiligungen in landw. Reichsbankgebäude	39 108 144.64		
Sonstige Immobilien	1 309 000.—		
Aval- u. Bürgschaftdebitoren	178 000.—		
	Rm. 1 486 199.66		
	44 847 286.94		44 847 286.94

Gewinn- u. Verlustrechnung per 31. Dezember 1929

Rm.	Rm.		
Handlungskosten, Gehälter und Taxitäten	1 570 266.85	Zinsen, Wechsel, Effekten, Compons, Dividen u. Sorten Provisionen	1 422 875.—
Steuern	367 014.30		1 358 383.14
Religionszinsen	833 549.66	Gewinn-Vortrag aus 1928	32 2 270.—
	2 770 830.81		2 970 840.84

Die Dividende ist gegen Einreichung des Gewinnanteilscheines Nr. 8 mit 10% sofort zahlbar.

## Gelegenheitskauf

- Wenig gebraucht:
- 1 Büfet, Eiche, 170 breit
- Auszugstisch u. Stühle n. 298 M.
- 2 Bettstellen m. Matr. à 35 M.
- 1 Ruhebett, 1 Vertiko
- 1 Küche lasiert, Ladenregal
- 1 Kinderwagen, weiß, 15 M.
- Waschkommode mit Marmor

verkauft sehr billig

**S. Rosenberg**  
Halle a. S., Geiststraße 21

Was sagt das Zeichen Jedem Leser?  
Das ist das Haus der Augenläser!

Diplom-Optiker  
**Hermann Weber**  
Merseburg, Bahnhofstr. 12  
Lieferant d. Krankenkasse

Fritz Schulz, jun. A-G  
Leipzig  
**Global**  
tötet Motten  
Durch D.R.P. geschützt

**Eine Standuhr**  
fehlt Ihnen nicht  
Wir liefern solche auf  
Teilzahlung  
Anzahlung nur 20 Mk.  
Monatsrate nur 12 Mk.  
Verlangen Sie unsere Katalog C

**Eichmann & Co.**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 64  
Zweiggeschäft

**Färberei Bartels**  
Neumburg a. S.

chem. reinigt  
färbt  
plüsstert

Anzüge  
Kleider  
Mäntel  
und alle andere Garderobe  
schnell, gut, preiswert

Beste Bearbeitg. d. erfahr. Fachleute  
Annahme: Kolonialwarengeschäft  
**Friedrich Rohde, Spergau**  
Talstraße 10 a

# Möbel

Küchen  
formschöne Modelle, prima Qualitäten  
Schlafzimmer  
neueste Modelle — beste Ausführung  
Schränke Pa. Weißlack, Birke und Eiche lackiert

- Preiswerte Angebote
- Reformbetten m. Patentmattens 24.50
- 23-mm-Bohr, weiß oder schwarz 90/190
- Holzbetten 29.50
- 90/190, prima lackiert, extra schwer
- Grammophonschrank 19.50
- Hartholz, fertig gebeizt und matt.

Auf Wunsch Bei Kasse  
Zahlungserleichterung! Höchst-Rabat!!  
Lieferung frei Haus!

## ARTMANN

Bitterfeld Bismarkstraße  
Merseburg, Domstraße 7.  
Sonntag geöffnet!

102 Jahre **ARTMANN**  
RITTER  
da ist Qualität Ehrenpflicht  
Preise bedeutend herabgesetzt.

Flug-Fabrik  
**C. Rich. Ritter**  
G. m. b. H.  
Halle (Saale)

**Äußerst günstiges Angebot**  
aus erster Hand, daher einzeln billig!  
in Weißwein, glanzhell, garantiert naturrein, hervorragende Qualität, per Liter im Faß und Flaschen von 80 Pfr. an, 70 Bfl. in 1/2 Literflaschen — per Liter 85 Bfl. Bessere Weiß- und Rotweine, in allen Preislagen, in Faß und Flaschen. Bestehen Sie Preisliste — Broschüre gerne im Versand. — Gin Veruch lohnt sich!  
Jean Rehm, Weintribunal, Grünstadt (Rheingeb.).  
Sinterice in dem Blatt, das die meisten Refer hat.

## Zu Ostern

und an allen Festtagen ist jeder genießerisch aufgelegte. Sie haben bei solchen Gelegenheiten mehr Musse und das wirkt sich auf den Appell aus. Wie köstlich ist da zum Frühstück ein Droi mit der „Resi“ besticken oder frische Eier mit „Resi“ gebacken. Auch der Osterkuchen und der Osterbraten mit „Resi“ hergestellt, regen schon durch den lieblichen, frischen Buttergeschmack alle Appetitgeister an. Kein Wunder, denn das wundervolle Aroma der „Resi“ rührt ja von der Verbutterung edelster Fette mit frischer Alpgäuer Alpenmilch her. Auch deshalb ist „Resi“, die bayerische Tafelmargarine, so oppeilich, weil sie sauber und hygienisch hergestellt und verpackt wird. „Resi“ hilft sparen. Probieren Sie sie, das halbe Pfund kostet nur 50 Pfennige.

## Resi

die berühmte bayerische Kernmargarine

**Augenläser**  
in höchster Vollendung  
**Brillen-Polier**  
Qualität in höchster Ordnung  
Abwusch- u. Poliermittel für Brillen  
ca. 1930—Entkalkung 13 — Ref. 754  
Lieferant aller Krankenkassen

# ...und Sie?

Wollen Sie nicht auch zu den immer so herrlich vorteilhaft einkaufenden Frauen gehören?

**Kleider für Damen aus:**

- reinvollener Popeline, flotte Glockenform moderne Farben . . . . . 13.75
- reinvoll. Tweed sehr vorteilhaft u. kleid-sam, moderne Sportform . . . . . 16.50
- Trikot-Charmeuse in entzückenden Macharten, viele Farben . . . . . 16.75
- gutem Veloutine mit Crêpe de Chine Krag, weit-fall. Glockenrock 29.75
- reinsidenem buntgedrucktem Japon, entzückende Neuheiten mit apter Coorgette-Garnit. kurzen u. langem Arm 32.75

**Complets für Damen aus:**

- prima engl. gem. Stoffen, Mantel mit Rock, ganz gefüttert 29.75
- modernen Tweedstoffen, Mantel mit Kleid, mit Gürtel . . . . . 25.75

**Mäntel für Damen aus:**

- prima Herrenstoff, ganz gefüttert, gute Verarbeitung . . . . . 19.75
- englisch gemusterten Stoffen, neue Capesformen, ganz gefüttert . . . . . 16.75
- impregniert, Trenchoat, mit und ohne Futter, marine, rot und mode . . . . . 25.50 18.00 12.75

**Reichhaltige Auswahl**  
in  
**Steigerwald & Kaiser**  
Kleider- und Seiden- Stoffen  
Wäsche jeder Art  
Strümpfe  
Handschuhe  
Herren-Artikel  
Gardinen, Teppiche  
Leipzig  
Königsplatz 1

Wir haben den Namen für gute Ware und größte Preiswürdigkeit!





Angesichts der Teilnahme der... Familien-Nachrichten.

Verstorben: Gedächtnisfeier...

Seemannsverein: Sonntag...

Arzt vom Sonntag: Frau Dr. Hetzer...

Danksagung: Für die liebevolle Teilnahme bei dem Hinscheiden...

Für die überaus zahlreichen Ehrungen und wohlthuenden Beweise...

Von der Reise zurück: Frau Dr. Hetzer...

Verpachtung: Die zum Betrieb...

Grabdenkmäler: Grabinschriften...

Grundstücksverkauf: in Markranstädt...

Haus: mit freier Wohnung...

Wer Kapital braucht: Synthesch. Anlage...

1 Hypothek: 6000 Mk. von Selbsterbe...

Bekanntmachung: Unsere Geschäftsräume sind am Ostersonnabend...

Merseburg, den 11. April 1930. Reichsbanknebenstelle

DICK werden heiss! Altwerden. Also vorbeugen, schlank werden...

Kaufm. Privatschule: Dir. K. Bismarck. Halle, Töpferplan 1...

Großer Abbruch: des ganzen Dorfes Runstedt b. Station Frankleben...

Schimmel-Pianos: mit dem eingebauten Patentlicht...

Herren-Hüte: werden bis zum Osterfest...

Walter-Motorrad: Feuer- und Führerschleifer...

11/50 PS Chrysler Plymouth Touring: neu, nur 800 km gefahren...

M. Münzberg, Merseburg, Hallische Straße 25.

Wer will 200 bis 300 Mk. monatlich mit nur 11 bis 25 Mark...

Tüchtige Vertreter: (auch nebenberuflich) Verkauf von erhaltlichen...

Vertreter: gesucht zum Verkauf v. Betriebskundschaft...

Selbständige Existenz: (bei Beherrschung 150.- monatl. Aufschlag)...

Verkaufs-Auslieferungszentrale: geboten v. Brönders Bräudchen...

Verkauferrinnen: für die Margarine-Abteilung. Es wollen für die Margarine-Abteilung...

Hausverkauf: das neugebaute Grundstück...

Größtes Pferd: Schimmel, 14 Jahre alt...

Fürterste Perle: ein Paar große Läuferohrperle...

Puleneier: verk. Krambrot 27.

Hühner- und Entenküken: autend abzugeben...

Beleg-Enten: mit guter Schulbildung...

Gelegenheitskauf! Fabrikneues Halbholz...

Mod. v. Kinderwagen: sowie ein Sammelwagen...

Modern. Kinderwagen: 1 verk. Kleinfuhr 5/11.

Kinderwagen: 1 verk. Kleinfuhr 5/11.

Sportwagen: verkauft Jantke, Ober-Altenburg 34.

Grasmäher: 1. Herlesen 3 verk. Braunsdorf 33.

CARMOL (KARMELETERGEIST) Hausopphelle für Sie! GEGEN RHEUMATISCHES SCHMERZ, KOPF-, ZAHNSCHMERZEN.

Adler-Drogerie, Markt 17 - Gotthardt-Drogerie, Gotthardstraße 31.

Handverleierte Industrie-Saatkartoffeln: gut lautend abzugeben...

Alle Sorten Blumen- und Geseienspflanzen: empf. Götter, Schödel, Landwehrstraße 45.

Solide Küchen P. Harnisch Delgrube 1.

Moderne Schlafzimmer und Küchen: Kaulberg, Röhmerstraße 3.

Einsatz-Hemden: in guten Qualitäten. Max Rätzer, Schmale Str. 21/23.

Makulatur: Th. Röhmer, Kleine Ritterstraße 3.

Bäckerlehrling: mit guter Schulbildung...

Platt. Waschfrau: nimmt noch Wäsche an...

Eine Frau: zur Schneiderei v. Feldarbeit...

RÖSSEN: Nur 3.50 M. feinstes Speisekaffee...

3 Jg. Mädchen: 17 Jahre alt, berufl. Schulverl....

Maurer-Arbeiten: Rohrmauer, Kleinfuhr...

Welche Familienverteilung: in gemeinsamer...

Schwarz. Fudel: gut gek. Oest. St. 14. j. 14. j. 14. j. 14. j.

Nervenleiden: Meine Schwester, Frau Hulda Lehmann...

Wäsche zum Plätten: wird angenommen. Zeud, Hallische Str. 25.

Kindergarten: in der Nähe...

Emil Schütze: Bahnhofsstr. 8.

Saatkartoffeln: von der Altmark...

Spielprotokolle: hält vorräthig...

Dankjagung: Schick, Götter...

Warum ein: Weil in hygienischer...

Besseres Kind: in der Nähe...

Existenz: gründen sich...

Sofort gesucht: von großer Lebensverpflichtung...

1 Vertreter: nach kurz. Einarbeit...

Maurer-Arbeiten: Rohrmauer, Kleinfuhr...

Welche Familienverteilung: in gemeinsamer...

Schwarz. Fudel: gut gek. Oest. St. 14. j. 14. j. 14. j. 14. j.

Nervenleiden: Meine Schwester, Frau Hulda Lehmann...

Besuchen Sie auch am Sonntag den großen Oster-Verkauf welcher Ihnen in allen Abteilungen unseres Hauses außergewöhnliche Vorteile bringt. DOBKOWITZ Filiale Leuna. Unsere Geschäftsräume sind am Sonntag von 13-18 Uhr geöffnet!







**Achtung! Achtung!**

Unser bewährtes Kreditsystem setzt auch Sie in die Lage, sich zu Ostern für wenig Geld neu einzukleiden.

**Herren- und Damengarderobe**  
Wäsche, Tischdecken usw.  
**1/7 Anzahlung, Rest 7 Mon.**

Schlafzimmer i. all. Holzarten  
Küchen, Sofas, Speisezimmer  
Standuhren usw.  
**1/10 Anzahlung, Rest i. 2 Jahre**

Bis Ostern gewähre ich auf sämtliche Möbel bei Barzahlung

**10% Sonderrabatt**

Selten günstiges Angebot!

Beamte u. ausgez. Kunden ohne Anzahlung.

**Berliner Kredit-Gesellschaft**  
Ölgrube 7 neb. Mifafahrdgesech Ölgrube 7  
Straße und Hausnummer beachten.  
Vereiner: Walter Kühne.

Sonntag geöffnet!

**Die neue Tapete**

Schmückt Dein Heim

Große Auswahl finden Sie im Spezialhaus für Lacke, Farben, Tapeten

**A. Wadle**  
Kleine Ritterstraße 15

**Herren-Anzüge**  
werden bis zum Osterfest tadellos chem. gereinigt u. wieder aufgebügelt  
für **Mk. 6.50**  
in den bekanntesten Läden der Vereinigten Farbereien u. Wäschereien mit diesem Zeichen

Markt 15 - Fernruf 787  
Burgstraße 20 - Fernruf 1097

**Wäsche-Mangeln**

mit u. ohne automatische Scherengitter-Ausführung von alle anderen Systemen in solider Bauart liefert bei günstigster Zahlungsweise

Firma Paul Thiele, Spezialwäschmangel-Fabrik  
Geyersitz 245 Fernr. 44 080.  
Schloßstraße 6

Reparatur u. Umbau allerbilligst.

**Obstbäume Beerensträucher Rosen**

Schönblüh. Stauden, Frühjahrsblüher Gladiolen, Dahlien

sowie alle anderen Artikel für Gartenschmuck, empfiehlt in diesen Sorten und in bester Ware zu mäßigen Preisen.

Albert Trebst • Fernruf 10.

**Gebr. Scheibe**  
Schmale Straße 25 / Tel. 235

**Sarglager**

Särge in Kiefer, Eiche, in allen Preislagen

Geschäftsstelle des Feuerbestattungsvereins E. V. /

Überführungen von und nach auswärt.

**Wäschmangeln**

mit autom. Scherengitter neuerer Konstruktion. Unübertrefflich. Liefere billigst. Sehr gute Teilsabnehmer!

**Th. Enag & Sohn, Ostra 7.**



Im großen  
**Oster-Verkauf**  
labelhaft günstige Angebote!

Herren-Artikel	Strümpfe
<b>Oberhemden</b> , Perkal, sehr aparte Muster, in allen Weiten 3.50 <b>2.95</b>	<b>Damenstrümpfe</b> , pa. ksil. Wäsche mit Naht und Doppelsohle 0.95 <b>0.48</b>
<b>Oberhemden</b> , Zephir, gute Qualitäten 5.75 <b>3.75</b>	<b>Damenstrümpfe</b> , prima Bemberg-kstl. Seide, besonders klares, feinstmaschiges Gewebe I. Wahl Mk <b>2.95</b> , II. Wahl <b>2.45</b>
<b>Oberhemden</b> , weiß, la Rumpfstoffe 4.90 <b>3.25</b>	<b>Damenstrümpfe</b> , pa. Seidenfärb., kräft. Qual. m. Naht, Doppelsohle und Hochferse 1.45 <b>0.95</b>
<b>Binder</b> , besonders preiswert 1.45 <b>0.48</b>	<b>Damenstrümpfe</b> , echt ägyptisch Maco, mit Naht und Doppelsohle 1.10 <b>0.78</b>
<b>Binder</b> , sehr aparte Dessins 1.45 <b>1.10</b>	<b>Herren-Jacquard-Socken</b> moderne Dessins, kräftige Qualität 0.75 <b>0.45</b>
<b>Herren-Hüte</b> , Roll- und Flachrand, moderne Farböne 7.50 <b>5.90</b>	<b>Kinderstrümpfe</b> , Baumw. haltbare Qualität Größe I 0.45 <b>0.05</b>
<b>Herren-Schirme</b> , nur la Qualitäten 8.90 <b>4.75</b>	<b>Kinder-Söckchen</b> m. Wollrand 0.55 <b>0.40</b>
<b>Garnitur</b> : Hosenträger, Sockenhalter und Aermelhalter 2.95 <b>2.50</b>	<b>Damen-Handschuh</b> , farbig mit Manschette 1.10 <b>0.95</b>
<b>Herren-Kragen</b> in allen mod. Formen, Ja Qualität 0.48	<b>Damen-Handschuh</b> , farbig elegante Aufmachung 1.45 <b>1.35</b>
<b>Herren-Nachthemden</b> , Bielefelder Fabrikat 3.90 <b>3.50</b>	<b>Damen-Handschuh</b> , farb. g. Wildlederimitation, mit schöner Manschette 1.65 <b>1.75</b>

Damen - Wäsche	Modewaren
<b>Damen-Trägerhemden</b> aus guten Wäschestoff, m. Stickeri od. Klöppelspitze garn. 1.95 <b>1.25</b>	<b>Kragen mit Jabot</b> , Seidenrips mit Spitze garniert 1.75 <b>1.25</b>
<b>Damen-Hemden</b> mit Achselschluß in guter Ausführung, mit solider Stickeri 2.25 <b>1.75</b>	<b>Crepe de Chine-Kragen</b> mit Jabot, elegante Ausführung 2.50 <b>1.95</b>
<b>Damen-Nachthemden</b> aus prima Wäschestoff, m. Stickeri od. m. Valanc u. Stuck garn. 4.90 <b>2.90</b>	<b>Crepe-Georgette-Blenden</b> für Kragen und Stulpen, sehr elegant 5.50 <b>3.90</b>
<b>Damen-Schlüpfer</b> aus Seiden- trikot, gestrippt, oder aus Charmeuse 2.90 <b>1.95</b>	<b>Blendekragen</b> , Voile und Crepe de Chine, sehr preiswert 1.45 <b>0.95</b>
<b>Unterkleider</b> aus gut. Seiden- trikot, ob. u. mit m. Spitze garn., od. aus Charm. ob. m. Spitze 4.90 <b>3.90</b>	<b>Halsketten</b> , reizende Neuheiten in vielen Modelfarben 0.75 <b>0.45</b>

**Gardinen und Teppiche**

<b>Landhausgardinen</b> , gestreift und gemustert	0.52, <b>0.42</b>
<b>Mull</b> , farbig, indanthren	1.45, <b>0.98</b>
<b>Rollkäufer</b> , weiß	0.95, <b>0.88</b>
<b>Spannstoff</b> , ca. 130 cm breit, schöne Muster	1.15, <b>0.95</b>
<b>Jute-Rips-Teppiche</b> , solide Ware ca. 200/300 ca. 170/240 ca. 130/200	21.75, 14.50 <b>15.75 10.75</b>
<b>Halbstore</b>	3.25, 2.45, <b>1.95</b>
<b>Künstlergardinen</b> , 9-tellig, in engl. Tüll und Madras	4.90, 2.95, <b>1.95</b>
<b>Flammenrips</b> , indanthren, im großen Farbsortiment	4.75, <b>3.75</b>
<b>Schwedenleinen</b> , indanthren, in 90 und 130 cm br.	1.45, <b>0.88</b>
<b>taargartentepp. che</b> , extra schwere Qualität ca. 200/300 ca. 170/240	65.-, 53.- <b>59.-, 31.50</b>

Sonntag, den 13. April, ist unser Geschäft von 1 bis 6 Uhr geöffnet

**Brandt**  
das moderne Kaufhaus

**ster-Werbe-Verkauf!**  
30 muß mein großes Lager etwas räumen und bietet an:

Schlafzimmer echt Eiche Schrank mit Spiegel 750.-  
50 Christstuhne  
70 Sofas u. Sessel  
Tischplatte Küchene

Bei sofortiger Kasse höchste Rabatte!

**Möbel-Harnisch Delgrube 1**

**Gratuliere zum neuen Anzug!**

In einer Zeit, wo die Sorgsamkeit der persönlichen Erscheinung zur Bedingung geworden, ist die Wahl des neuen Anzugs oder Mantels von besonderer Wichtigkeit!

**Meine Preislisten:**

**Anzüge**  
in den neuesten Pastellfarben... **35.00**  
Mk 65-54-

**Mäntel**  
in den neuesten Chev.- u. Ganardinstoff, imgrünert... **52.00**  
85-72-65-

Eig. Werkstatt im Hause

Natürlich aus dem Fachgeschäft  
**Hildebrandt**  
Morgens Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet!

Merseburg  
Kl. Ritterstraße 13

**OPEL MOTOCLUBWOCHE**

**VOM 9.-16. APRIL**  
Das Auto unter den Motorrädern. Das Motorrad der Zukunft, von Opel schon heute gebaut. Bei mir zu besichtigen. **MOTOCLUB**  
**Friedrich Engel, Kraftfahrzeuge**

**Möbel**  
in guten Qualitäten zu niedrigsten Preisen  
Komplette Zimmer-Einrichtungen  
Zahlungserleichterungen

**Hugo Schmieder**  
Tischlermeister - Markt 12

Sie sollten nur **HERZ-SCHUHE** tragen von

**Schuhhaus Dietze**  
Halle a. S., Gr. Steinstraße 13

**Schaufenster-Scheiben**  
in jeder Größe sofort vom Lager lieferbar.

Spiegelfabrik Glas-Schilder

**Kern & Kreutzberg**  
Tafelglasgroßhandlung, Halle S.  
Jacobstraße 4 Fernsprecher 21435.







# „Here is W G Y Schenectady New York“

### Spaziergänge im Äther. — Besuch bei einem Meister des Empfangs.

Vor den Toren Groß-Berlins, in einer idyllisch gelegenen Siedlung am Rande des Scharlauer Sees, befindet sich ein kleines, fast unbekanntes, aber höchst interessantes und höchst interessantes Haus. Es ist ein Haus, das nicht nur ein Meister des Empfangs, sondern ein Meister des Sendens ist. Hier, in diesem Haus, wird die Kunst des Empfangs gelehrt, und es ist ein Meister, der nicht nur ein Meister des Empfangs, sondern ein Meister des Sendens ist.

Der Herr, der hier lehrte, ist ein Meister des Empfangs, und es ist ein Meister, der nicht nur ein Meister des Empfangs, sondern ein Meister des Sendens ist. Hier, in diesem Haus, wird die Kunst des Empfangs gelehrt, und es ist ein Meister, der nicht nur ein Meister des Empfangs, sondern ein Meister des Sendens ist.

Der Herr, der hier lehrte, ist ein Meister des Empfangs, und es ist ein Meister, der nicht nur ein Meister des Empfangs, sondern ein Meister des Sendens ist. Hier, in diesem Haus, wird die Kunst des Empfangs gelehrt, und es ist ein Meister, der nicht nur ein Meister des Empfangs, sondern ein Meister des Sendens ist.

vielfaches Schallgerät zu erwidern, durch das die Spaltlänge im Äther... Der Herr, der hier lehrte, ist ein Meister des Empfangs, und es ist ein Meister, der nicht nur ein Meister des Empfangs, sondern ein Meister des Sendens ist.

Der Herr, der hier lehrte, ist ein Meister des Empfangs, und es ist ein Meister, der nicht nur ein Meister des Empfangs, sondern ein Meister des Sendens ist. Hier, in diesem Haus, wird die Kunst des Empfangs gelehrt, und es ist ein Meister, der nicht nur ein Meister des Empfangs, sondern ein Meister des Sendens ist.

**Leistungsfähige Radio-Geräte**  
erstklassige Ersatzteile  
**Radio-Keller** • Merseburg a. S.  
Ob. Breite Str. 13.  
Telephon 554.

**Programmvorlauf**  
für die Woche vom 13. bis 19. April 1930.  
Sonntag, 13. April, Sonntag.

720) **Stiefelreparatur**...  
721) **Stiefelreparatur**...  
722) **Stiefelreparatur**...

721) **Stiefelreparatur**...  
722) **Stiefelreparatur**...  
723) **Stiefelreparatur**...

723) **Stiefelreparatur**...  
724) **Stiefelreparatur**...  
725) **Stiefelreparatur**...

721) **Stiefelreparatur**...  
722) **Stiefelreparatur**...  
723) **Stiefelreparatur**...

**21. April**  
**Stiftungsblätter**  
für den  
**Landkreis Merseburg**  
Stiftung zum „Verlehrter Korrespondenz“  
Merseburg, 12. April 1930



# Das Leben im Bild

Nr. 15

1930

Misfeteckts

Wochenbeilage

Merseburger Korrespondent

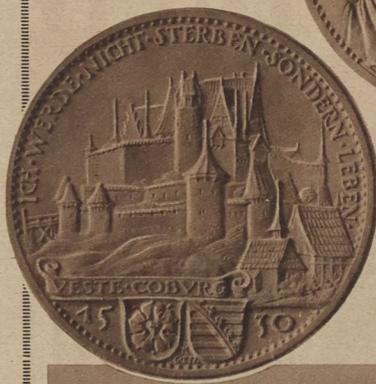


Hinter Gittern

Zernstätt

A

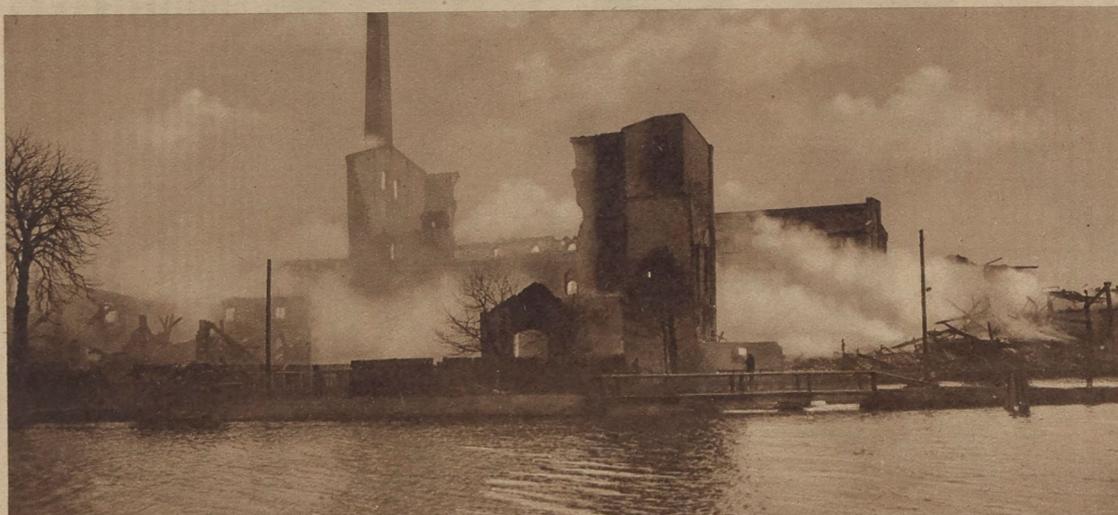
Don  
Nah  
und  
Fern



Eine Martin-Luther-Denkmünze brachte die Stadt Coburg zur Erinnerung an das Jahr 1530 heraus, in dem Luther während der ganzen Dauer des Augsburger Reichstages auf der Feste Coburg weilte. Die Prägung dieser von Bildhauer Gock München, entworfenen Münze ist gleichsam ein Auftakt zu den großen Veranstaltungen im Juni des Jahres zur 400-Jahrfeier der Augsburger Konfession



Eine neue evangelische Kirche wurde in der Siedlung um den deutschen Grenzbahnhof Neu-Bentschen (Strecke Berlin-Rosen) im Beisein des Oberpräsidenten der Grenzmark Posen-Westpreußen und des Präsidenten der Reichsbahndirektion Ost eingeweiht. Neu-Bentschen mußte geschaffen werden, um die durch die neue Grenzziehung zerrissenen Eisenbahnlinien wieder zusammenzufassen. An der Stelle, wo 1923 noch wogende Getreidfelder standen, ist eine neue Gemeinde entstanden, die heute bereits 1800 Einwohner zählt. So ist Neu-Bentschen ein Wahrzeichen deutscher Aufbauarbeit an der Reiches jetziger Ostgrenze. — Bild links: Die neue Kirche mit dem Pfarrhaus. — Bild oben: Der Altarraum mit Kanzel und Orgel



Ein riesiger Mühlenbrand zerstörte in Finowfurth bei Eberswalde ein vierstöckiges massives Mühlengebäude und viele Speicher. Trotz des Kampfes der gesamten Feuerwehren der Umgebung wütete das Feuer eine Nacht und einen halben Tag hindurch

E. A. D.

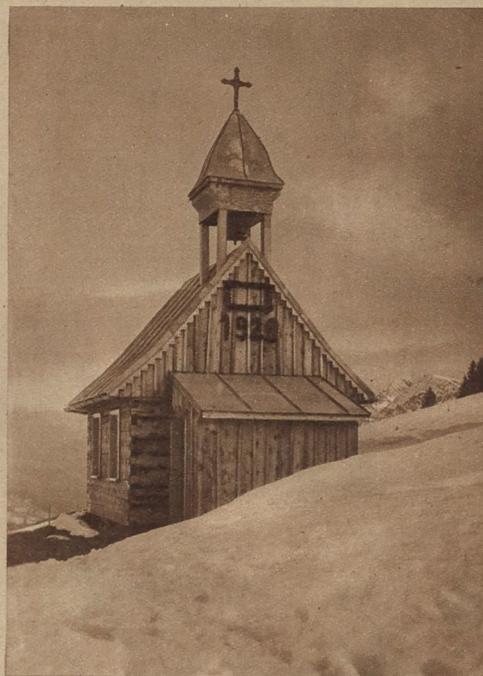
## Die neuen Männer in der neuen Reichsregierung

Obal rechts: →

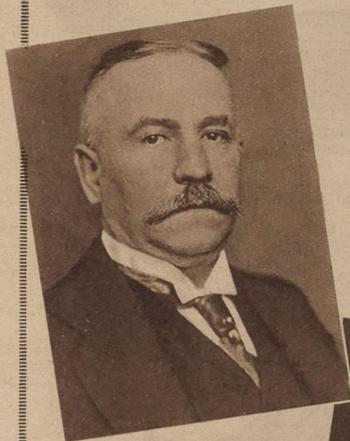
**Reichskanzler Dr. Heinrich Brüning**, ein geborener Westfale, der im 45. Lebensjahre steht. Er ist Vorsitzender der Zentrumsfraktion und hat sich als Parlamentarier hauptsächlich mit Finanz- und Staatsfragen beschäftigt



← Der Präsident des Reichslandbundes **Dr. Martin Schiele**, der Reichsernährungsminister. Er arbeitet als Führer der „Grünen Front“ für die Wiedererhaltung der deutschen Landwirtschaft



Diese Bergkapelle für Sportler und Touristen liegt in den Allgäuer Bergen (Fäbrichgebiet) und bietet in 1200 Meter Höhe Gelegenheit zum Gottesdienst-Besuch. *Bulmer, Wangen i. A.*



→ Das Reichsjustizministerium verwaltet **Dr. Brecht**, der Führer der Wirtschaftspartei. Er ist aus Barmen gebürtig und steht jetzt im 52. Lebensjahre



← Obal links: Kapitänleutnant a. D. **Gottfried Treviranus**, der Führer der „deutschnationalen Arbeitsgemeinschaft“, hat das Ministerium für die besetzten Gebiete übernommen. Er steht im 40. Lebensjahre und ist seit einigen Jahren Direktor der Landwirtschaftskammer für Lippe-Deimold

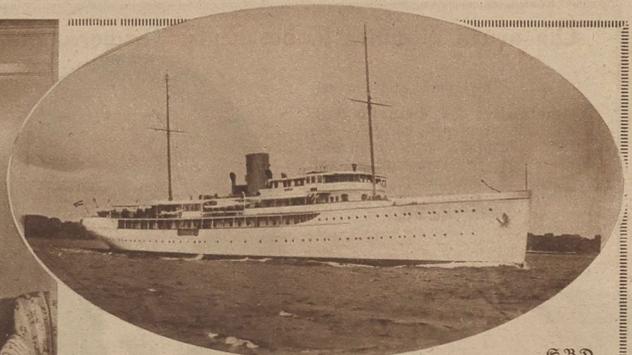
Bild unten:

Das alte Volksfest in Eisenach, der „Sommergewinn“, bei dem die Austreibung des Winters dargestellt wird, wurde auch in diesem Jahre am 30. März gefeiert. Die Verbrennung des Winters bildet den Höhepunkt des Umzuges. *Sennede*



Der neue Bau des deutschen Hygiene-Museums in Dresden ist nach dem Entwurf von Professor Wilhelm Kreis nunmehr fertiggestellt und wird bei der Eröffnung der internationalen Hygiene-Ausstellung im Mai dieses Jahres eingeweiht. *Photofest*





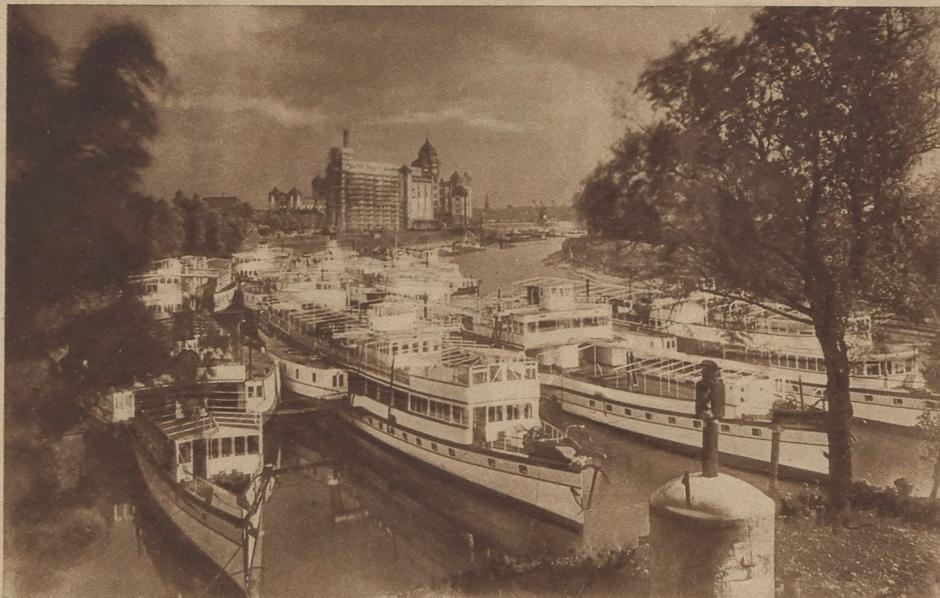
**Ein schwimmendes Schmuckkästchen.** Die Yacht „Orion“ (im Oval), die von der Krupp-Germania-Werft in Kiel für eine Amerikanerin gebaut wurde, besitzt eine Inneneinrichtung, wie sie auch das eleganteste Landhäuschen nicht bequemer und wohlthätiger aufweisen kann. *Links:* Bild in den Kabinenraum der Yachtbesitzerin



**Von Genua aus schaltet er in Australien das Licht ein.** Der bekannte Erfinder *M a r c o n i* auf seiner Yacht vor seinem neuesten technischen Wunderwerk, mit dessen Hilfe er durch Kurzwellenfunk die elektrischen Lampen einer Ausstellung in Sydney entzündet und damit die Ausstellung eröffnet *P. & A.-Photos*



**Zwei Zeitalter begegnen sich.** — Ein modernes Automobil wird von zwei aneinandergeoppelten Booten, die ein Segel vorwärts treibt, an der nordafrikanischen Küste befördert. *W. W. B.*



**← Bild links: Frühlingseinzug auf dem Rhein.** Die Rheinschifffahrt ist längst wieder in vollem Gange. Auch die Personendampfer warten bereits im Hafen bei Düsseldorf auf die Ausfahrt Atlantic

## Neue Sportmittel im Wassersport

Frau Sonne hat es in diesem Jahr nicht schwer gehabt, den Schnee zum Rückzug zu bewegen. Der Winter hat es ihr leicht, dem begeisterten Winterportler dafür schwer gemacht. So wendet sich, während der letzte Schnee auch in den höheren Bergregionen zerrinnt — zu Wasser wird — auch des Sportlers Herz von ihm ab — dem Wasser zu!

Zwar ist's zum Baden, zum Schwimmen im Freien noch etwas zu „maifühl“. Aber die Halle dient in der Borkfreude als eifriger Übungsplatz. Ihr mächtiger Stahlskelettbau überspannt in freiem Bogen die meist so geräumigen Bassins, in

denen man sich tüchtig tummeln, schwimmen und springen kann. Beachtlich als Neuerung ist, daß den Bedürfnissen des eigentlichen Sportkampfes entsprechend, innerhalb des deutschen Schwimmverbandes vielfach eine Normal-Sprunganlage (Sprungbrett) geschaffen wurde, bei der nach längeren Versuchen ein Spezialstahl Verwendung fand. Diese Konstruktion kommt der Federung des früher verwandten Holzes gleich und widersteht vor allem den schädigenden Einflüssen der Feuchtigkeit und der Temperaturunterschiede. Die Sprunganlage besteht aus zwei federnden Stahlblechplatten, die abgestuft miteinander verbunden und gleichzeitig auf zwei Auflager fest aufgeschraubt



Bild oben und in der Mitte: Beispiele der neuen Normal-Sprunganlage, wie sie vom deutschen Schwimmverband geschaffen wurde

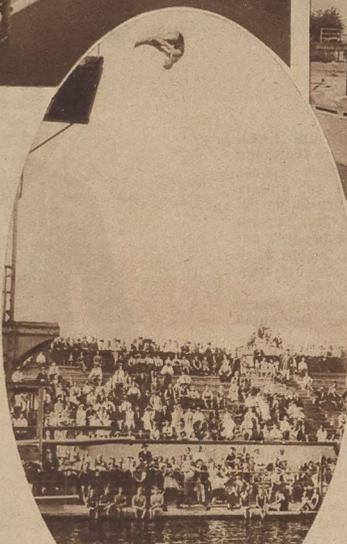


find. Je nach den örtlichen Verhältnissen kann der Anlauf durch Anschließen von Verlängerungsplatten beliebig lang gewählt werden. Als Belag dieser Stahlplatten ist ein Kotosläufer, der an der Sprungkante mittels einer Klemmlasche befestigt wird, vorgeschrieben. Hierdurch wird der Läufer unter die Platte geklemmt und dann in der ganzen Länge über die Stahlsprungplatten gespannt. Die Unterhaltung



Der „Wasserschupo“ in seinem Gummianzug Groß

Im Oval: Riesenschläger beim Kunstsprung vom 10-Meter-Gerüst Sennece



der Absprunganlage selbst, die durch Feuerverzinkung oder einen zweckmäßigen Farbanstrich gegen Rost gesichert ist, ist äußerst einfach. Dadurch ist es den in Schwimmvereinen organisierten Springern jetzt ermöglicht, bei Wettspielen außerhalb ihres Wohnortes ohne zeitraubende Vorbereitungen für das Einspringen sofort an den Springkonkurrenzen teilzunehmen. — Mit den ersten wärmeren Tagen geht's dann hinaus ins Freie. Auch hier gelegentlich ein ungewohnter Anblick. So begegnet man zum Beispiel dem „Wasserschupo“, der bisweilen so tut, als stände er inmitten drängenden Verkehrs und müssen mit seinen Paddeln die Fahrtrichtung freigeben. In Wirklichkeit entpuppt er sich als Träger eines neuen Rettungsanzuges, in dem er sich mit den Fußflossen und den Paddeln vorwärtsbewegen kann. — In den neu erstandenen schwimmenden Badeanstalten, Klub- und Bootshäusern findet man mehr und mehr Stahl als modernen Werkstoff. Sie ruhen auf Pontons oder Schwimmzylindern aus verzinktem Blech und sind oft auch mit verzinktem Wellblech verkleidet, wofür allerdings häufig auch Holzverschalung verwandt wird. — Die sinken Paddelboote muß man allerdings schon genau unter die Lupe nehmen, um zu erkennen, daß auch hier zusammenlegbare Stahlhautboote den Holz- und Gummibooten Konkurrenz machen und wegen ihrer Leichtigkeit und Festigkeit sogar viele Freunde haben. — Und wenn man vorläufig vom Zimmer aus die Vorbereitungen überdenkt, dann kommt doch immer wieder der eine Hauptwunsch: Wenn's nur erst soweit wäre, daß man hinaus könnte zum Wassersport!



Paddler im Stahlboot suchen ihren Weg

Sonderbericht für unsere Beilage von Walter Fuchs

# SCHWE=DA=GON PAGODA



In Hinterindien, fern von dem großen Seeverkehrswege Europa—Asien, liegt das birmanische Land. Einst ein großes selbständiges Reich, ist es heute nur noch eine Provinz des großen anglo-indischen Imperiums.

Am größten Strom Birmas, dem gewaltigen Irawadi, der von der tibetanischen Hochebene her das Land durchfließt, liegt Rangoon, die Hauptstadt Birmas. Als Reisausfahrtsort ist Rangoon von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Mit seinem Heiligtum, der Schwe-Da-Gon-Pagoda, ist es außerdem von alters her ein Wallfahrtsort für alle Buddhisten Südasiens. — Hoch über Rangoon glänzt

erhaben sein größtes Heiligtum weit in das birmanische Land hinaus, denn hier auf einem der Pegu-Berge weilt und lehnte einst der Stifter der buddhistischen Religion Siddharta Gautama Buddha (560 v. Chr.). Mehr denn 2000 Jahre ruht die sagenumwobene große goldene Pagode fromme Pilger aus allen indischen Ländern zum Gebet. Menschengeschlechter kamen und gingen. Herrscher mächtiger Völker beteten und opferten in ihrem Tempelhof. Der Mongolen-Kaiser gewaltige Reiterhorden zogen hier vorüber, doch Buddhas Heiligtum blieb unverehrt. Im heiligen Berge kämpften 1852 die Birmanen den letzten Entscheidungsskampf gegen die Engländer und auf den Terrassen der Pagode floß das Blut der Buddhisten. Doch die Schwe-Da-Gon-Pagoda blieb und der Versuch der Engländer, die große, 80 Zentner schwere Hauptglocke als Siegesbeute wegzuführen, mißlang. Mit dumpfem Klang ruft sie nach wie vor gläubige Buddhisten zu sich.

Über dem Reliquienstreifen, dessen Inneres Reliquien der verschiedenen Buddhas beherbergt, wurde etwa um das Jahr 450 v. Chr. eine neun Meter hohe Pagode errichtet. Je mehr sich Gautamas Lehre ausbreitete, je höher wurde die Pagode.

Ein kostbarer Schatz ist der heute 125 Meter hohe Bau. Der goldene Ehrenschirm, den ein gläubiger König für die Spitze stiftete, kostete fast eine Million Rupien (1 Rupie gleich 1,20 RM). Für die schwer vergoldete glödenartige Kuppel schenken fromme Buddhisten jährlich viele tausend Rupien, andere bringen Kästen voll Edelsteine, denn alle Buddhafiguren, Tempelhauben und die phantastisch-bizarren Fabelgestalten sind reich mit Edelsteinen ausgelegt.

Den seltsamen Kontrast Indiens finden wir auch an dieser Stätte prunkenden Reichtums. Auf den Terrassen und im Tempelhof sieht man das größte menschliche Elend, Bettler und Lahme, Blinde, Kranke und Greise tauern hier, um von den Besuchern der „Schwitagun“ einige Kupfermünzen zu erbetteln.

Oben aber um den Tempelhof herum sieht man gläubige Männer und Frauen auf den Knien liegen und beten. Nur zum Beten vor den vielen verschiedenen Buddhas, Boddhisatvas (Gautama als Jüngling) und Nafsas (die gute Fee) sind sie gekommen. Gold, Edelsteine, Blumen und Kerzen werden gehendet. Sie alle wollen mit ihrem Herzen und ihrem Denken Gautama Buddha, dem Erleuchteten, nahe sein. In feierlichem Ernst steigen sie langsam nach beendetem Gebet die lange Terrasse hinunter. Weibrauchst, Lichterglanz und das Klingeln der vielen Glocken und Glöden versehen auch den beobachtenden Europäer, den Andersdenkenden, in eine weltentrückte Stimmung und führen ihn zum Nachsinnen über das allen Menschen tief innewohnende Bedürfnis nach Glauben, lassen ihn von Vergangenheit und Zukunft träumen, über dem allen als letztes Ziel das Nirwana, das Ewige, Unendliche steht.

Sonderbericht von Friedrich Spengemann



Ein reicher Birmane.

Die Birmanen sind ein Typ, der teilweise noch den Indogermanen erkennen läßt, überwiegend jedoch mongoloide Charakter angenommen hat

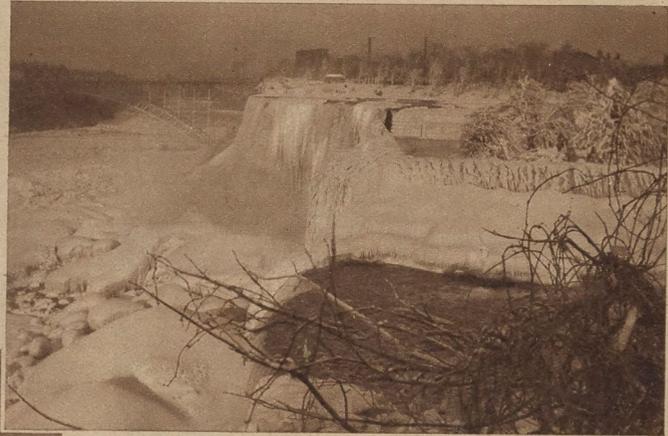


Blinde Bettelmusikanten bevölkern den Pagodenvorhof, um von gläubigen Betern einige Kupfermünzen zu erbetteln

## Winter am Niagara-Fall

Diese Aufnahmen von dem gewaltigen Wasserwunder Amerikas wurden von einem treuen Leser dieser „Illustrierten“ gemacht und eingesandt. Das mächtige Naturschauspiel hat im Eis des Winters auf ihn einen noch erhabeneren Eindruck gemacht als zur Sommerzeit. Donnernd schießt das Wasser in die Tiefe. Unten im Flußbett sammelt sich das Eis, das vom Erie-See nach dem Ontario-See zu wandern versucht. Oft häuft es sich da unten haushoch, schiebt sich wie eine mächtige Lawine ineinander, bis die Sonne mit ihrer Kraft Bewegung in die Massen bringt, und die Wanderung wieder einsetzt.

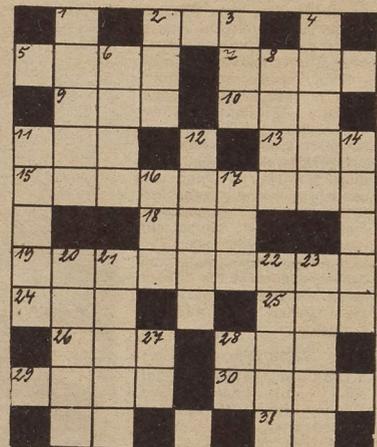
Aufgenommen und eingesandt von Anton Kief aus Friedrichshafen am Bodensee



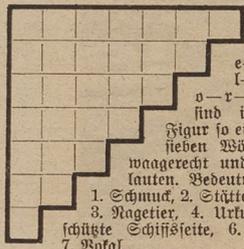
### Silbenrätsel

Aus den Silben:  
be-da-de-def-  
di-die-dur-e-e  
e-e-ei-ein-ef-  
en-er-gang-  
ge-ge-hal-i-i  
i-in-fer-to-  
la-lei-len-  
li-li-lis-lö-me-  
mie-mus-na-  
na-na-nal-  
ner-nie-no-nör-  
now-o-ö-ü-  
ra-ra-ra-re-  
rer-reth-ro-

### Kreuzworträtsel



### Magisches Dreieck



Die Buchstaben a-a-a-a-e-e-e-e-e-e-l-l-l-l-l-l-l-o-o-r-r-r-r-t-t-t-t sind in nebenstehende Figur so einzusetzen, daß sich sieben Wörter ergeben, die waagrecht und senkrecht gleichlauten. Bedeutung der Wörter: 1. Schmutz, 2. Stätte der Weisagung, 3. Ragerier, 4. Urkunde, 5. windgeschützte Schiffsseite, 6. Doppelbuchstabe, 7. Botal, 8. Schm.

rund-rung-san-se-se-fer-sin-sia-the-ti-tri-trus-tu-wa-wal-wer-za sind 23 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, eine Lebensweisheit ergeben. Bedeutung der Wörter: 1. Heldenparadies, 2. Heiland, 3. Stadt an der Havel, 4. kleinliche Kritik, 5. Ureinwohner Spaniens, 6. oval, 7. Fußbekleidung, 8. Gipfel der Dummheit, 9. Ränke, 10. Kunstanschauung, 11. einsame Gegend, 12. Fluß in Hinterindien, 13. Nerventrielen, 14. Volkstümlichkeit, 15. Hohepriester, 16. Kunstblatt, 17. Musiker, 18. feiner Spott, 19. vorrömischer Kulturvolk, 20. heiliger Ort, 21. Verzückung, 22. Abhilfe, 23. männlicher Vorname.

### Besuchskartenrätsel

Laura Stein

Wohin fährt die Dame demnächst? W. W.



← Bild links:

Das Ehepaar Franz Dressel und Wilhelmine, geb. Aulerer, beging in bester Gesundheit und allgemeiner Nützigkeit vor einiger Zeit in Werda bei Falkenstein im Vogtland seine diamantene Hochzeit. Die Eheleute sehen im 85. und 80. Lebensjahr

Rechts im Oval: Das 56. und 43. Dienstjubiläum konnte das Ehepaar Johann Detje auf dem Hofe Duast in Dümmerode, Kreis Forst, nahe bei Hamburg, feiern. Viele Ehrengaben und eine Ehrenurkunde des Reichspräsidenten und des deutschen Landwirtschaftsministers bewiesen ihm die Achtung vor einer solchen Arbeitstreue



### Der kleine Schelm

Mein Junge heißt Eins und ist gern die Zwei Und ist auch ein kleiner Einszwei oft dabei. So.



**Gandhis Zug zum Meere** wurde durch zahlreiche andere Protestaktionen im Lande unterstützt. Die Aufnahme zeigt einen Zug indischer Nationalisten mit ihrer Fahne in den Straßen von Kalkutta. — Die englisch-indische Gesetzgebung gestattet es nicht, daß jedermann das Meerwasser zur Gewinnung von Salz ausnutzen darf. Diese Regelung wird als eine Beeinträchtigung des indischen Selbstbestimmungsrechtes empfunden. Gandhi will sich über diese gesetzlichen Bestimmungen hinwegsetzen und dadurch symbolisch den Protest gegen die englische Herrschaft über Indien zum Ausdruck bringen  
S. B. D.

Bild rechts: **Reval**, jetzt Hafen- und Hauptstadt Estlands, kann in diesem Sommer sein **700 jähriges Bestehen** feiern. Die Stadt ist eine Gründung des Deutschen Ritterordens und war lange Zeit hindurch der Hauptstützpunkt der Hanse auf dem Wege nach Rußland. — Bild über den Nevaler Hafen  
Sennede



Gandhi (X) auf dem Marsch zum Meere  
Von der indischen Protestbewegung



**Wilkins kehrt aus der Antarktis heim.** Der bekannte amerikanische Polarforscher hat seine zweite erfolgreiche Expedition in die unbekannten Gebiete des Südpols beendet und wird nun seine Forschungen und Entdeckungen in der Heimat auswerten. — Neben Wilkins (X) links und rechts seine beiden Piloten, ganz links sein Mechaniker  
S. B. D.

← **Bild links: Auch Amerika pflegt Tradition:** Im Dock von Boston wurde die berühmte amerikanische Fregatte „Constitution“, die im amerikanischen Freiheitskrieg 1811/12 eine wichtige Rolle spielte, von Grund auf ausgebessert und unter großen Feierlichkeiten wieder zu Wasser gelassen  
S. B. D.

# Mitteldesche Neueste Nachrichten

Mitteldesche  
Neueste Nachrichten

Mitteldesche  
Neueste Nachrichten

Mitteldesche  
Neueste Nachrichten

Mitteldesche  
Neueste Nachrichten

№ 87.

Sonntag, den 12. April 1930

56. Jahrgang

Universität, Bibliothek

## Abstimmungen im Reichstag

# An der Reichstagsauflösung vorbei?

### Das „Junctim“ von Finanz- und Agrarvorlage mit knapper Mehrheit angenommen

## Eine wichtige Vorentscheidung

217 gegen 205 Stimmen

Berlin, 12. April. (Z.N.) Im Reichstag wurde heute, gegen 14 Uhr, der Antrag der Regierungspartei, der das „Junctim“ zwischen den Agrar- und Finanzvorlagen, mit 217 gegen 205 Stimmen bei einer Enthaltung unter „Ruf“-Rufen der Kommunisten angenommen. Die Deutschnationalen stimmten geteilt. Für den Antrag stimmten geschlossen die Regierungsparteien.

## Die Deutschnationalen geben die Abstimmung frei

Vor Eugenbergs Minderheit?

Bei Abstimmungsbeginn ging folgende Meldung ein: Berlin, 12. April. Die Fraktionsmitglieder der Deutschnationalen Volkspartei gingen gegen 12 Uhr zu Lande. Eine Einigung über eine einheitliche Abstimmungsfrage wurde nicht erzielt. Die Abstimmung wurde deshalb den Fraktionsmitgliedern freigestellt. Es ist danach anzunehmen, daß die etwa 100 Mitglieder der Fraktion für den entscheidenden § 1a und die Finanzvorlage stimmen wird, während eine starke Minderheit dagegen stimmt. Abstimmungen werden nur ganz wenig deutschnationale Abgeordnete über. Das hängt auch noch davon ab, ob von der Regierung gewisse Wünsche dieser Abgeordneten erfüllt werden. Mit diesem Ausgang der Deutschnationalen-Stimmung

ist das Schicksal des Reichstages von einigen wenigen Stimmen abhängig. Es ist unmöglich, eine Prognose zu stellen, da man auch nicht weiß, wie viele Kommunisten heute fehlen werden, gegen die ein Strafverbot greift und die befristet müssen, daß gleich nach der Auflösung gegen sie von der Polizei eingeschritten wird. Die Sozialdemokraten haben beschlossen, gegen den § 1a zu stimmen. Der Reichspräsident hat die Auflösungsfrage mit dem heutigen Nachmittage unterbreitet. Abgesehen ist es nicht möglich, die Abstimmung über die Deutschnationalen auszuwickeln. Er hat sich vielmehr bei dieser Frage vollständig jeder Entscheidung enthalten.

Wie wir erfahren, soll der Parteivorstand der Deutschnationalen Volkspartei nach der Abstimmung einberufen werden. Es verleiht, daß die Parteiführung beabsichtigt, die Konsequenzen aus der gestellten Abstimmung zu ziehen.

mungen Vorfrage getroffen, um die bayerischen Bedürfnisse besonders zu berücksichtigen, so daß es auch der Bayerischen Volkspartei möglich war, dem Kompromiß ihre Zustimmung zu geben. Damit sind die Schwierigkeiten, die in dieser Frage bestanden, beseitigt. Die Parteien (einschließlich der Bayerischen Volkspartei) unterzeichneten einen Antrag, der sofort im Reichstag eingebracht wurde. Mit der Einbringung in den Reichstag wurde die Gesamtsitzung allgemein qualitativ beurteilt. Die neue Lösung der Biersteuerfrage bringt laut „Germania“ im finanziellen Effekt die gleiche Durchsichtserhöhung wie das bisherige Kompromiß. Die Erhöhung wird auf 45 Prozent festgelegt, dagegen kommt die Freigrenze bis zu 1000 Hektoliter in Betracht; hierüber wird eine Spanne von etwa 22 Millionen Mark genommen. Innerhalb der bisherigen Freigrenze findet eine Staffelung der Erhöhung statt. Die kleineren bis 1000 Hektoliter erzeugenden Brauereien werden also nicht geteilt, aber nicht freigegeben. Die von der Biersteuererhöhung erwarteten Einnahmen werden auch durch die neue Lösung in der vorgesehenen Höhe erreicht; die Gefahrenfrage ist gelöst, daß ein Defizit nicht zu erwarten ist. Aus diesen Gründen hat auch der Reichstag der neuen Regelung seine Zustimmung gegeben.

## Das entscheidende Kompromiß.

Wichtigste Stellung.

Das zwischen sämtlichen Regierungsparteien vereinbarte Kompromiß über die Biersteuererhöhung lag am Freitagmorgen vor. Das neue Kompromiß betraf die Biersteuer von den ersten 2000 Hektoliter der Jahreserzeugung 0,50 Mark, von den folgenden 8000 Hektoliter 0,70 Mark, von den folgenden 10000 Hektoliter 0,90 Mark, von den folgenden 30000 Hektoliter 1,00 Mark, von den folgenden 50000 Hektoliter 1,10 Mark und von dem Rest 1,20 Mark. Gegenüber dem ursprünglichen Kompromiß sind sämtliche Steuerhöhen um 50 Pf. erhöht worden. Für Brauereien, die innerhalb eines Rechnungsjahres aus selbstgeernteter Gerste nicht mehr als 20 Hektoliter Bier erzeugen, ermäßigt sich die Steuer auf 2 Pf. für einen Hektoliter, sofern sie bereits vor dem 1. April 1930 in Betrieb gewesen sind. Für Brauereien, die innerhalb eines Rechnungsjahres nicht mehr als 1000 Hektoliter erzeugen, ermäßigt sich die Steuer auf 0 Pf. Die Biersteuerveränderung wird ab dem 1. April des Rechnungsjahres, in dem in der Brauerei mehr als 20 bzw. 1000 Hektoliter erzeugt werden.

## Und das nennen sie Abrüstung

# Das Ergebnis von London

Der große Mißerfolg

Der fünfjährige Vertrag, der in der Londoner Schlussformel noch in Erfüllung tritt, ist eine im wesentlichen formale Regelung und kann über den tatsächlichen Mißerfolg des Konferenzergebnisses, gemessen an den Wünschen und Hoffnungen, mit denen diese Lösung begonnen wurde, nicht täuschen. Ein Grund liegt in der Schlussformel doch nur, daß die große und wirklich entscheidende Frage, auf die es ankommt, zunächst vertragen wurde. Das einzige, was erreicht werden konnte, ist eine theoretische Verpflichtung Frankreichs, wenigstens von einer Erleichterung des Zinsses seiner Seerichtung vorläufig abzulassen.

In Wirklichkeit aber befreit Frankreich auf der Weltwirtschaftsferne des neuen Abkommens, und die entscheidende Erkenntnis für die europäische und die weltwirtschaftliche Lage aus der Londoner Konferenz ist doch wohl die Feststellung der Tatsache, daß Frankreich unter seinen Umständen an Abrüstung denkt und auch durch Sicherstellungsmaßnahmen nicht zu einer Einschränkung seiner Wehrmacht zu Wehr und zu Lande bewegen werden

## Der Personenabbau bei der Reichsbahn

Zwischen den Gewerkschaften und der Generaldirektion der Reichsbahn fanden am 4. April Verhandlungen über die angebotenen Entlassungen und Abbaumaßnahmen statt. Zu den Verhandlungen vertrat Generaldirektor Dr. Dornpiller die Reichsbahn, die angegliederten Gewerkschaften und Entlassungen durchgeführt werden müßten und die Kündigung von weiteren 4000 Arbeitern vorzubereiten am 15. April erfolgen würde. Dornpiller sagte sich über die Einwendungen der Gewerkschaften, insbesondere über den Einwand, daß der Lohn für die mit der Kündigung bedrohten 4000 Arbeiter, dessen Gesamtwert etwa 10 Mill. RM, ausmache, leicht durch eine Kürzung der Stellenanzahlen, die im März/April 1930 betragen, aufgebracht werden könnten. Die Verhandlungen beendeten sich auch mit der Frage eines zu zahlenden Überengagements an die zur Entlassung kommenden Arbeiter.

## Schwere Zusammenstöße in Dombach

Dombach, 12. April. (Z.N.) Gestern hat für Sonntag eine Frauenversammlung abgehalten, die Frauen in großen Scharen für den Streikposten dienst zur Unterstützung des Verbrauches von ausländischen Waren und des Tragens ausländerfeindlicher Kleidung einlud.

In Dombach kam es bei der Arbeit am Donnerstag vertrieben 22 Personen außerhalb des Bereiches des Zusammenstoßes auf, was eine große Menschenmenge und der Polizei. Die Polizei wurde vertrieben, die Menge zurückgedrängt, und machte hierbei von dem Gummistock Gebrauch. Dies war das Zeichen für einen Kampf von Frauen und Soldaten auf die Polizeigenossen. Von der Polizei wurden 10, von den Aufständischen 12 Personen zum Teil schwer verletzt.

## Die Vorgefichte im Reichstag

Nervöse Stimmung in der Freitagsitzung

Wider Erwarten konnte der Reichstag am Freitagabend nicht mehr die Abstimmungen über die Deutschnationalen vornehmen, womit man noch am Freitagmorgen teilweise gerechnet hatte. Die Hinüberführung der entscheidenden Punkte in dem tagelangen Entschleunigungsprozess der Sitzung, die in ziemlich rascher Stimmung begonnen hatte, die Spannung. Man rechnet nun erst am Samstagabend mit der Abstimmung zur zweiten Sitzung. Den ersten Teil der Sitzung nahm eine Geschäftsordnungsdebatte ein. Die Sozialdemokraten beschränkten sich über den Gehalt der Regierungsparteien, das Agrarprogramm in Form von Zusatzparagrafen zum Benzinsteuergesetz eingebracht zu haben. Präsident Ebe stellte aber fest, daß der Ministerpräsident keine Einwendungen zu erheben, sondern die Frage grundsätzlich vom Geschäftsordnungsausschuß prüfen zu lassen. Auch die selben Bemerkungen der Kommunisten, die Agrarvorlagen von der Tagesordnung abzuheben, scheiterten nach längerem Auseinandergehen.

Der Kommunisten Fraktion fragte bei dieser Gelegenheit, was die Schätze mit dem Benzinsteuergesetz tun hätten. Der Zentrumsgewerkschafter Dr. Deffner beantragte die Zusatzüberweisung des Agrarprogramms. Der Deutschnationale Bericht widersprach diesem Antrag und folgerte daraus, daß es der Regierung und ihren Parteien mit der Durchführung des Agrarprogramms nicht ernst sei. Der Christl. Nat. u. Arbeiter-Verband erwartete, an dem ersten Sitzungstag der Regierungsparteien sei kein Zweifel mehr möglich. Die Abstimmung über den kommunikativen Antrag ließ zunächst zweifelhaft, da die Fraktion der Deutschnationalen (er waren und auch die der Regierungsparteien eine scharfe Stellung aufwiesen. Präsident Ebe ließ daraufhin ausfallen, was die Herbeiführung der in ihren Fraktionsgruppen versammelten Deutschnationalen ermöglichte. Der kommunikativen Antrag wurde schließlich im Zusammenhang mit 210 gegen 146 Stimmen abgelehnt. Das gleiche Schicksal widerfuhr einem Verfassungsantrag. Angenommen wurde ein Vorstoß des Reichspräsidenten, die Benzinsteuervorlage mit dem Agrarprogramm an das Ende der Tagesordnung zu stellen.

## Die einzelnen Deckschichten

Der Reichstag hat beraten. Meist sprachen nur die Vertreter der Sozialdemokraten und Kommunisten. Die Abstimmungen wurden überall zurückgewiesen. Bei der Beratung der Benzinsteuervorlage gab Reichspräsident Ebe den Eingang des neuen Kompromißantrages bekannt, der die Mitglieder mit der Bayerischen Volkspartei erzielte Verständigung enthält. Da gleichzeitig die Erhöhung der Biersteuer und die Warensteuererhöhung unter Angriff besonders auf diese neuen Maßregeln. Es war bemerkenswert, daß auch der Zentrumsgewerkschafter

abgeordnete Schlad, der den katholischen Konsumvereinen nahelegt, sich wegen der Belastung der Konsumvereine gegen die Regierung wende. Er sagte: Die Belastung der Konsumvereine ist ein Verbrechen und schlimmer als die Warensteuer. Die öffentliche Arbeiterfront kann dem Agrarprogramm nicht zustimmen, wenn es mit einer solchen Belastung des Massenlohns erlaubt werden soll. Damit erwidert die Regierung als die reaktionäre leit der Revolution.

Der Sozialdemokrat einen jahrhundertlang einen jahrhundertlang. Die Stellung der Regierungswirtschaften ist eine Sonder- und Ausnahmefrage, die der Verbraucher noch schlimmer trifft als die Warensteuer. Die öffentliche Arbeiterfront kann dem Agrarprogramm nicht zustimmen, wenn es mit einer solchen Belastung des Massenlohns erlaubt werden soll. Damit erwidert die Regierung als die reaktionäre leit der Revolution.

Ein Vorstoß des Reichspräsidenten, die Benzinsteuervorlage mit dem Agrarprogramm an das Ende der Tagesordnung zu stellen.

## Der Bierkrieg

Wie wir erfahren der Regierungspartei ein Kompromiß über die Biersteuerveränderung. Die Freigrenze für die kleineren Brauereien fällt fort. Dafür ist durch besondere Einigungsmaßnahmen



## Die Biersteuer

Wie wir erfahren der Regierungspartei ein Kompromiß über die Biersteuerveränderung. Die Freigrenze für die kleineren Brauereien fällt fort. Dafür ist durch besondere Einigungsmaßnahmen